

JAHRESBERICHT 2021



Leadingpartner

**visana**

LE GRUYÈRE®
SWITZERLAND 

**OMEGA**

**PUMA®**

**UBS**

Die Partner von Swiss Athletics tragen dazu bei, dass wir unseren Athletinnen und Athleten eine optimale Trainings- und Wettkampfumgebung bieten können. **DAFÜR BEDANKEN WIR UNS GANZ HERZLICH!**

Leadingpartner



Premiumpartner



Servicepartner



Poolpartner



Goldmember

Foundationpartner



Lotterien

Trainingpartner

National Broadcaster



Vorwort des Präsidenten	4
50 Jahre Swiss Athletics: Jubiläums-Night in Interlaken	6
50 Jahre Swiss Athletics: Projekt «Swiss Athletics On Tour»	8
Swiss Athletics sagt DANKE	10
Coronapandemie	12
Leistungssport Aktive	14
Leistungssport Nachwuchs	16
Kids-Projekte	18
Running	20
Ethik/Inklusion	22
Ausbildung	24
Marketing/Kommunikation	26
Projekt Schweizer Leichtathletik 2030	28
Finanzen	31

Swiss Athletics
 Haus des Sports
 Talgut-Zentrum 27
 3063 Ittigen

Telefon: +41 31 359 73 00
 E-Mail: info@swiss-athletics.ch
 www.swiss-athletics.ch

Titelbild: www.athletix.ch
Weitere Bilder: athletix.ch, Swiss Athletics

Ein Jubiläumsjahr mit vielen Überraschungen

Liebe Leichtathletikfreunde Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten

Mit grosser Freude, Stolz und vor allem Dankbarkeit darf ich als Präsident von Swiss Athletics auf das Jahr 2021 zurückblicken. Ein Jahr, das uns wiederum zahlreiche Höhepunkte bescherte und sich trotz pandemie-bedingt harzigem Start zu einem sehr würdigen und erfolgreichen Jubiläumsjahr entwickelte.

Sportlich hat das Leichtathletikjahr 2021 zwiespältig begonnen. Einerseits ist es sehr erfreulich, was unsere Top-Athletinnen und -Athleten und unsere Veranstalter alles gezeigt haben. Die Hallen-SM in Magglingen war ein voller Erfolg, nie qualifizierten sich mehr Athletinnen und Athleten für eine Hallen-EM. In Torun beglückten Angelica Moser und Ajla Del Ponte die Schweizer Leichtathletikfans mit ihren Goldmedaillen.

Es gab aber auch die wenig erfreuliche Seite: Nachwuchsatleten und Nicht-Kaderathleten durften lange keine Wettkämpfe bestreiten und Letztere zeitweise nicht einmal trainieren, Laufveranstaltungen wurden reihenweise abgesagt oder in den Herbst verschoben, die Saison des UBS Kids Cup Team fiel gänzlich aus. Frust, Motivationsdefizite und Existenzängste waren die Folge der weiterhin unberechenbaren Pandemie.

Die Politik hat die Wichtigkeit des Sportes erkannt und war bereit, die negativen Auswirkungen von COVID-19 zu bekämpfen. Das Stabilisierungspaket 2021 stellte für den Sport

wiederum grosse Summen zur Verfügung. In der Leichtathletik und im Running wurden mit 7,4 Mio. Franken aus dem Stabilisierungspaket Sport des Bundes Schäden der Pandemie gedeckt. Erneut konnten alle unsere Mitglieder und Vereine profitieren, indem wir beispielsweise die Gültigkeit der Lizenzen auf zwei Saisons verlängern konnten.

Just mit dem Start zur SM der Aktiven in Langenthal wurden die pandemie-bedingten Auflagen gelockert, so dass auch grössere Wettkämpfe wieder mit Publikum ausgetragen werden konnten. Ein Stück Normalität kehrte zurück – etwas, wonach wir uns alle so sehr gesehnt hatten! In der Folge konnten die meisten Veranstaltungen durchgeführt werden, wenn auch zum Teil mit weniger Teilnehmenden als vor der Krise.

Auch im internationalen Vergleich hochklassige Glanzpunkte waren unsere beiden Diamond-League-Meetings Athletissima Lausanne und Weltklasse Zürich, die im internationalen Ranking von World Athletics die Ränge 1 (Weltklasse) und 4 (Athletissima) erreichten. Erstmals in der Geschichte wurde der Diamond-League-Final in Zürich über zwei Tage ausgetragen. Sowohl Athletissima wie auch Weltklasse machten es vor und präsentierten höchst attraktive City-Events. Mit der Galà dei Castelli, dem CITIUS-Meeting, AtletiCAGenève und Spitzen Leichtathletik Luzern sind vier weitere Schweizer Meetings in den Top 50 der Welt vertreten. Kein anderes Land weist eine derartige Dichte an hochklassigen Meetings auf.

Das zweite Pandemiejahr stellte insbesondere unsere grossen Laufveranstalter erneut gnadenlos auf den Prüfstand. Während im Frühling noch fast alle Läufe abgesagt oder verschoben wurden, konnten im Herbst die meisten durchgeführt werden. Allerdings mit teilweise mehr als nur schmerzlichen Teilnehmerrückgängen. Ich wünsche allen Veranstaltern viel Ausdauer, Stehvermögen und für 2022 möglichst viele glückliche und zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Um unsere Lauf Talente künftig noch gezielter zu fördern, haben wir das Spendenprojekt «Nachwuchs-Fünfliber» im Laufbereich neu konzipiert und dürfen dieses mittlerweile bei über 60 Veranstaltungen in den Anmeldeprozess integrieren. An dieser Stelle ein grosses MERCI an alle Laufveranstalter, die den Schweizer Laufnachwuchs auf diese Weise unterstützen.

Auf internationaler Ebene überzeugt haben unsere Nachwuchsatletinnen und -athleten. Sie brachten insgesamt zwölf Medaillen von der U20-EM und -WM sowie der U23-EM nach Hause. Per Ende Saison konnten wir mit Marithé Engondo, Melissa Gutschmidt, Audrey Werro und Jephthé Vogel vier dieser Medaillengewinner ins Förderprogramm «World Class Potential» aufnehmen.

Zweifellos war «Tokyo 2021» das Highlight des Jahres, auch wenn die Olympischen Sommerspiele letztlich vor leeren Zuschauerrängen ausgetragen werden mussten. Dass das Schweizer Team mit Ajla Del Ponte und Mujinga Kambundji gleich zwei Athletinnen

in der Königsdisziplin über 100 m im Olympiainal hatte, übertraf die kühnsten Erwartungen bei weitem. Insgesamt vier Olympiadiplome und zehn Top-16-Klassierungen zeugen von einem grossen Schritt vorwärts seit «Rio 2016». Zahlreiche Schweizer Rekorde und Top-Platzierungen in den europäischen Bestenlisten unterstreichen die Stärke unseres Teams.

Im Jubiläumsjahr gab es auch Tiefschläge. Insbesondere zwei positive Dopingbefunde arrivierter Athleten trübten das sonst so strahlende Bild im Leistungssport. Wir haben unser Präventionsprogramm kritisch überprüft und im Hinblick auf 2022 punktuell angepasst. Nach wie vor verfolgen wir mit diesem Programm als oberstes Ziel, unbeabsichtigtes Doping zu verhindern.

Am zweiten Novemberwochenende konnten wir in Interlaken unser 50-Jahr-Jubiläum mit einer würdigen und stilvollen Jubiläums-Night im Kursaal Interlaken feierlich abschliessen. Ein unvergessener Abend, den selbst World-Athletics-Präsident Sebastian Coe begeisterte. Ajla Del Ponte und Jason Joseph wurden als Athletin bzw. Athlet des Jahres gewählt, Youngster des Jahres wurde Ditaji Kambundji, Trainer des Jahres Adrian Rothenbühler und Team des Jahres die 4x100-m-Staffel der Frauen.

Das ganze Jahr über waren wir mit unserem Swiss Athletics Bus «on Tour» und besuchten insgesamt 18 Veranstaltungen, um DANKE – MERCI – GRAZIE zu sagen. Unsere Besuche, die Abgabe eines kleinen Präsentes und der Austausch mit Veranstaltern, Helfern, Zuschauern und Athletinnen und Athleten wurden sehr geschätzt. Wir haben unsere ganze Community aufgefordert, «History Maker» aus den eigenen Reihen zu melden. Leute, die sich für die Leichtathletik ganz besonders verdient gemacht haben, egal in welcher Form und Funktion. 50 dieser «History Maker» haben wir ausgewählt und anlässlich unserer Jubilä-

umsfeier in Interlaken geehrt. Ebenfalls in unserem Jubiläumsjahr Fahrt aufgenommen hat das gemeinsam mit «Weltklasse Zürich» und «Athletissima» lancierte Projekt «Leichtathletik 2030».

Nach wie vor sehr erfolgreich unterwegs sind die drei Nachwuchsprojekte UBS Kids Cup, MILLE GRUYÈRE und Swiss Athletics Sprint. 2021 verzeichneten wir über alle Nachwuchsprojekte fast 160 000 Kinder und Jugendliche. Es freut mich ausserordentlich, dass Visana mit Markenbotschafterin Mujinga Kambundji ab 2022 das Sprintprojekt gemeinsam mit Swiss Athletics weiterentwickeln wird. Visana ist zudem neuer Leadingpartner des Verbandes.

Was erwartet uns 2022? Die Pandemie wird uns auch im Sport weiterhin verfolgen und uns zu raschem Agieren und Reagieren zwingen. Dass wir das können, haben wir in der Schweizer Leichtathletik in den letzten zwei Jahren x-fach bewiesen. 2022 wird aber auch ein Jahr der Grossanlässe für die Aktiven: Auf die Hallen-WM Mitte März in Belgrad folgen im Juli die Weltmeisterschaften in Eugene und dann die Europameisterschaften in München. Diese finden vom 15. bis 21. August im erneuerten Olympiapark statt. Eine ideale Gelegenheit, um unsere Aushängeschilder vor Ort zu unterstützen! Für den Nachwuchs stehen die U18-EM, das Olympische Festival der europäischen Jugend und die U20-WM im Programm.

2022 bringt auch Veränderungen auf Verbandsebene: Per 1. Januar konnten wir mit Marlis Luginbühl und Markus Lehmann die Geschäftsleitung verstärken. An der Delegiertenversammlung in Delémont schlugen wir mit Nicole Curti eine dritte Frau zur Wahl in den Zentralvorstand vor.

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, allen, die uns in unserem Jubiläumsjahr 2021 unterstützt haben, sehr herzlich zu danken. Ein riesengrosser Dank geht



an all unsere Sponsoren, Partner und Hosts unseres Jubiläums, die uns bei der Umsetzung unserer Aktivitäten so grosszügig unterstützt haben. Danke für Euer Vertrauen!

Einen aufrichtigen Dank richte ich an meine Kolleginnen und meine Kollegen im Zentralvorstand, an die Geschäftsleitung und das ganze Team unserer Geschäftsstelle. Ihr habt auch im zweiten Pandemiejahr nichts unversucht gelassen, um all unseren Stakeholdern stets den bestmöglichen Support zu geben und gleichzeitig auch noch all die Jubiläumsaktivitäten zu stemmen.

Ein «Dankeschön», «Merci» und «Grazie» geht an all unsere Athletinnen und Athleten, die uns – bestens unterstützt und gefördert von ihren Trainern, Coaches und dem Medical Staff – mit ihren Leistungen und ihrem «Spirit» immer wieder aufs Neue begeistern und letztlich Motivation für unser Tun sind. Chapeau!

Last but not least danke ich allen Verantwortlichen und Ehrenamtlichen in Vereinen, Kantonalverbänden, allen Veranstaltern, unseren Goldmitgliedern und Supportern sehr herzlich für das Engagement zu Gunsten der Schweizer Leichtathletik.

Auf ein Neues – im 2022!

Christoph Seiler,
Präsident Swiss Athletics



Jubiläums-Night mit Blicken in die Vergangenheit und in die Zukunft

Am 4. Dezember 1971 wurde der Schweizer Leichtathletikverband gegründet, 2021 feierte Swiss Athletics das 50-Jahr-Jubiläum mit zahlreichen Aktivitäten. In 50 Jahren Verbandsgeschichte erlebte die Schweizer Leichtathletik unzählige Highlights und grosse Emotionen, auf welche im Jubiläumsjahr zurückgeblickt wurden. Mit einer Videoserie bestehend aus zehn Teilen wurden die sportlichen Erfolgsgeschichten und Höhenflü-

jährige Nationalteamkolleginnen, einstige Rivalen, verdiente Meeting-Organisatoren, Funktionäre und Vereinsverantwortliche, aber auch Partner, Goldmember und Supporter sowie viele weitere, die sich untereinander austauschten. Der Abend war zu kurz, um mit allen Anwesenden zu reden, mit denen man sich gerne wieder einmal unterhalten hätte. Als Ehrengast nahm Sebastian Coe an den Feierlichkeiten teil. Der frühere

Talk mit verschiedenen Nachwuchstalenten und Vertretern der Partner der Nachwuchsprojekte von Swiss Athletics ging der Blick in die (hoffentlich) ebenso erfolgreiche Zukunft.

Ehrung der Athleten des Jahres

Einen weiteren Höhepunkt des Abends stellten die Ehrungen der Athleten des Jahres dar, bei denen Ajla Del Ponte (Athletin), Jason Joseph (Athlet), Ditaji Kambundji (Youngster), Adrian Rothenbühler (Trainer) und die 4x100-m-Frauenstaffel mit Riccarda Dietsche, Ajla Del Ponte, Mujinga Kambundji, Salomé Kora, Sarah Atcho, Cynthia Reinle und Coach Raphaël Monachon (Team) ausgezeichnet wurden. Ebenfalls geehrt wurden anlässlich des Jubiläums-Wochenendes Hansruedi Müller (Plaque of Honour von European Athletics), Gerry Weber (European Athletics Member Federation Award), Catharina Schmid (European Athletics Women's Leadership Award) sowie Hanspeter Feller, Christian Lauchenauer und Toni Fässler (Swiss Athletics Award).

Den Abschluss des Wochenendes bildete am Sonntag ein Ausflug auf das Jungfrauoch, an dem alle Gäste der Jubiläums-Night zu vergünstigten Konditionen teilnehmen konnten. Zahlreiche Personen machten von diesem Angebot Gebrauch und kamen in den Genuss eines aussergewöhnlichen Erlebnisses.

Eventpartner des Jubiläums-Wochenendes von Swiss Athletics waren UBS, PUMA, Omega, Le Gruyère AOP sowie medica. Als Hosts fungierten Interlaken Tourismus, die Jungfraubahnen, Made in Bern sowie die Standortförderung des Kantons Bern.

«Glückliche Gesichter, spannende Gespräche und herzliche Begegnungen: Es ist grossartig, das Jubiläum von Swiss Athletics in Interlaken feiern zu dürfen!»

Christoph Seiler, Präsident Swiss Athletics

ge der «Swiss Athletics History Marker» der vergangenen fünf Dekaden nacherzählt und mit Perlen aus dem Videoarchiv illustriert. Von Meta Antennen in den 70er Jahren über Werner Günthör und André Bucher bis zu den Stars der Gegenwart – Swiss Athletics liess alle Athletinnen und Athleten noch einmal hochleben, die Schweizer Leichtathletikgeschichte geschrieben haben.

Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete das Jubiläumswochenende Mitte November, welches über 1000 Gäste ins Berner Oberland lockte. Das Wochenende wurde am Freitagabend im kleinen Kreis auf dem Harder Kulm oberhalb von Interlaken eröffnet, bevor am Samstag die grosse Jubiläums-Night im Congress Center Kursaal in Interlaken stattfand. In historischem Ambiente mit zahlreichen Ausstellungsstücken aus vergangenen Leichtathletik-Zeiten und den Jubiläumsvideos trafen sich lang-

Weltklasse-Mittelstreckenläufer und heutige Präsident von World Athletics würdigte in seiner Rede die Erfolge von Swiss Athletics und wünschte dem Verband für die Zukunft viel Erfolg.

Rückblick und Ausblick

Anlässlich der Jubiläums-Night trafen die Stars der Vergangenheit mit den Aushängeschildern der Gegenwart zusammen. Mit dabei waren zahlreiche Athletinnen und Athleten, die mit Medaillengewinnen an internationalen Grossanlässen Schweizer Leichtathletikgeschichte geschrieben haben. So beispielsweise Markus Ryffel, Werner Günthör, Lea Sprunger, Anita Protti, Sandra Gasser und Viktor Röthlin, die im Rahmen eines ersten Talks unter der Leitung der beiden Moderatoren Lukas Studer (SRF) und Debora Ferrara (RSI) auf unterhaltsame Weise in die Vergangenheit zurückschauten. In einem zweiten



Swiss Athletics sagt DANKE!

Im Jubiläumsjahr ging Swiss Athletics «On Tour», um all denjenigen Leuten danke zu sagen, die sich in der Schweizer Leichtathletik engagieren. Zwischen Juni und Dezember waren Mitarbeitende des Verbandes und Mitglieder des Zentralvorstandes an 18 Leichtathletik- und Running-Veranstaltungen präsent. Das Zelt des Verbandspartners Le Gruyère AOP war kaum zu übersehen und die Botschaft war simpel: «Wir sagen danke!», stand in grossen Lettern auf dem Anhänger, der bei diesen Auftritten nicht fehlen durfte. Am Stand wurden zahllose spannende und inspirierende Gesprä-

che geführt und die Helferinnen und Helfer des lokalen Organisations erhielten ein kleines Geschenk. Den Auftakt machte das internationale Meeting AtletiCAGenève in Genf, später folgten unter anderem die Schweizer Meisterschaften der Aktiven in Langenthal, Athletissima Lausanne, Weltklasse Zürich und die Finals der Nachwuchs-Projekte UBS Kids Cup, Swiss Athletics Sprint und MILLE GRUYÈRE. Auch Running-Events wie der Gornergrat Zermatt Marathon und die Course de l'Escalade wurden besucht. Damit

Unverzichtbare Helfer

Die Schweizer Leichtathletik wird in ihrer Breite von Helfenden getragen, die sich teils seit Jahrzehnten ehrenamtlich engagieren. Diese sind für die Vereine und ebenso für den nationalen Verband von unschätzbarem Wert. Deswegen gebührt ihnen – gerade in der von der Coronapandemie geprägten Zeit – ein riesiges

ting haben die mehr als 500 Mitgliedsvereine von Swiss Athletics alle ihre eigenen Heldinnen und Helden. Ehrenamtliche, die sich seit Jahren oder sogar Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen engagieren. Oftmals abseits des grossen Scheinwerferlichts, doch deswegen nicht weniger bedeutend. Oft sind es diese guten Seelen, die in den Vereinen «den Karren ziehen» und die deswegen unverzichtbar sind.

Der Aufruf, aus den Vereinen die ganz persönlichen History Maker zu melden, stiess in allen Landesteilen auf ein grosses Echo. Letztlich wurden

«Jeder Verein hat seine eigenen History Maker. Diesen sagen wir von Herzen danke. Danke, dass ihr die Schweizer Leichtathletik prägt und weiterentwickelt!»

Peter Bohnenblust, Geschäftsführer

Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit. Sie machen es möglich, dass die Begeisterung für die Leichtathletik und den Laufsport in kleinen und grossen Vereinen an die nächste Generation weitergegeben wird und dass sich viele Klubs einen Namen als Wettkampfanstalter machen können.

Alle History Maker sind auf der Jubiläums-Website von Swiss Athletics aufgelistet – dort, wo auch alle anderen Beiträge rund ums Jubiläumsjahr zu finden sind:

Ehrung in Interlaken

50 Nominierte ausgewählt und an die Swiss Athletics Night nach Interlaken eingeladen. Dort wurden sie auf der grossen Bühne gemeinsam geehrt und durften sich über einen lautstarken Applaus freuen. Ganz nach dem Motto: «Wir sagen danke!»

www.swiss-athletics.ch/50



Zu den Videos
«50 Jahre Swiss Athletics»



Zum Highlightvideo
«Swiss Athletics on Tour»

DANKE – MERCI – GRAZIE

Die Aktion «Swiss Athletics on Tour» führte Vertreterinnen und Vertreter von Swiss Athletics im Jubiläumsjahr in die verschiedensten Gegenden des Landes.
Wir bedanken uns für die zahllosen freundlichen, spannenden und inspirierenden Gespräche, die wir an den 18 Zwischenstationen führen durften und sagen noch einmal allen DANKE, die sich mit viel Herzblut für die Schweizer Leichtathletik engagieren. Ihr seid grossartig!





Ein Wettkampfsjahr geprägt von Flexibilität und Innovation

Auch im Jahr 2021 hielt die Coronapandemie die Sportwelt in Atem und gab in vielerlei Hinsicht den Takt vor. Wie schon im Jahr davor mussten die Verbände, Vereine und Veranstalter auf die sich in regelmässigen Abständen ändernden Rahmenbedingungen reagieren. Swiss Athletics konnte dabei von den wertvollen Erfahrungen im ersten Jahr der Pandemie, als in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern trotz schwieriger Umstände eine attraktive Wettkampfsaison ermöglicht werden konnte, profitieren. Ein Effort, für den die Schweizer Leichtathletik viel Lob erhielt.

2021 war insbesondere die Hallensaison von massiven Einschränkungen betroffen und es mussten erneut umfassende Schutzkonzepte ausgearbeitet

als auch für Nicht-Kader-Athleten. Gleichzeitig war es sehr wichtig, all denjenigen Athletinnen und Athleten eine Perspektive zu bieten, die keine Hallenmeetings bestreiten durften und die während Monaten nur unter schwierigen Bedingungen oder teilweise gar nicht trainieren konnten.

Wieder vor Publikum

In der Freiluftsaison entspannte sich die Lage zusehends. Wie schnell sich die Rahmenbedingungen änderten, zeigte sich exemplarisch am Beispiel der Schweizer Meisterschaften der Aktiven Ende Juni in Langenthal. Die Veranstalter scheuten keinen Aufwand, um für alle Beteiligten sichere Titelkämpfe zu gewährleisten. Um möglichst vielen Athletinnen und Ath-

allen Landesteilen für ein vielseitiges Wettkampfangebot sorgen. In der zweiten Saisonhälfte durften insbesondere Athletissima Lausanne, Weltklasse Zürich und die Galà dei Castelli in Bellinzona wieder in vollen Stadien stattfinden. Die damit verbundene Atmosphäre bot allen Beteiligten die Emotionen, die sie seit Ausbruch der Pandemie so sehr vermisst hatten.

Stabilisierungspaket 2021

Um die Folgen der Coronapandemie für den Schweizer Sport abzufedern, verabschiedete der Bundesrat Ende 2020 ein weiteres umfangreiches Hilfspaket. Nachdem bereits im Jahr 2020 100 Millionen Franken für den Schweizer Sport zur Verfügung gestellt wurden, wurden damit für das Jahr 2021 Beiträge im Umfang von 150 Millionen Franken à fonds perdu für den nicht professionellen Sport gesprochen. Swiss Athletics ist sehr dankbar für diese Unterstützung, konnten doch neben dem Verband auch wieder Veranstalter und Vereine aus Leichtathletik, Running und Berglauf Schäden geltend machen und die finanziellen Einbussen damit im Rahmen halten (siehe auch Finanzteil dieses Jahresberichts). Dies ist für die Schweizer Sportwelt von überlebenswichtiger Bedeutung, ist doch eine gesunde Vereinslandschaft mit motivierten Organisatoren die Basis für eine aktive, gesunde Bevölkerung. Es war eines der Hauptziele des Verbandes, die Vereine vor einem Mitgliederschwund zu bewahren. Der Beschluss des Zentralvorstands, dass alle Lizenzierten 2021 ihre Lizenz 2022 kostenlos erhalten, soll helfen, so viele Athletinnen und Athleten wie möglich in den Vereinen und der Leichtathletik zu halten.

«Wir sind sehr froh, dass die vielen engagierten Veranstalter auch in diesem Jahr für ein attraktives Wettkampfangebot gesorgt haben. Dafür gebührt ihnen ein grosser Dank.»

Thomas Suter, Leiter Wettkämpfe

werden. Viele Athletinnen und Athleten durften indoor nicht trainieren und die Wettkämpfe waren ausschliesslich Kaderangehörigen vorbehalten. Weil nie zu viele Personen gleichzeitig auf der Anlage sein durften, mussten die Zeitpläne in die Länge gestreckt werden, was den freiwilligen Helferinnen und Helfern sehr lange Arbeitstage bescherte.

Swiss Athletics ist sehr froh, dass sich die Organisatoren darob nicht entmutigen liessen und dass sie den Aktiven trotz erschwelter Umstände, die für sie so wichtigen Wettkämpfe ermöglichen; sowohl für Kaderangehörige

leten, aber auch den Fans die Teilnahme zu ermöglichen, wurde die SM in Absprache mit allen Partnern von zwei auf drei Tage ausgedehnt und als kantonaler Pilotanlass konzipiert. Wenige Tage vor dem Anlass änderten sich die Vorgaben der Behörden erneut – glücklicherweise im Sinne von weniger Restriktionen – und das Set-up wurde erneut angepasst, um allen Beteiligten optimale Rahmenbedingungen zu bieten.

Erfreulich ist, dass viele Veranstalter, die ein Jahr zuvor noch zur Absage gezwungen waren, ihre Meetings wieder durchführen konnten und damit in



Schweizer Stars begeistern mit sensationellen Leistungen

Applaus, Applaus, Applaus: Diesen verdienten sich die Athletinnen und Athleten auch in diesem Jahr. Insbesondere an den Olympischen Spielen in Tokio (Japan), dem grossen Saisonhöhepunkt. Mit 28 Athletinnen und Athleten wurde ein so grosses Leichtathletik-Team selektioniert wie letztmals 1952 in Helsinki (Finnland). Sie alle schafften ihre Olympiateilnahme mit herausragenden Leistungen, dank der sie entweder die (hohe) Limite erfüllten oder sich im World Ranking so weit vorne platzierten, dass sie in Tokio einen Startplatz erhielten.

Den Glanzpunkt erlebten die Schweizer Leichtathletikfans am 31. Juli 2021. Mit Ajla Del Ponte und Mujinga Kambundji qualifizierten sich gleich zwei Schweizerinnen für den Olympialfinal über 100 m: Als beste Europäerinnen klassierten sie sich auf den

Startläuferin Riccarda Dietsche auf den glänzenden 4. Platz.

Insgesamt gewann das Schweizer Leichtathletikteam in Japan vier olympische Diplome (Del Ponte 100 m, Kambundji 100 und 200 m, 4x100m) und erreichte insgesamt zehn Top-16-Platzierungen.

Mehrere Schweizer Rekorde...

Eine Woche nach Olympia verbesserte Ajla Del Ponte ihren Schweizer Rekord über 100 m in La Chaux-de-Fonds auf 10,90 Sekunden, Kambundji egalisierte in Tokio ihren nationalen Bestwert (22,26) gleich zweimal. Rekord-Alarm hiess es auch im Fall von Jason Joseph. Er lief die 110 m Hürden in La Chaux-de-Fonds in 13,12 Sekunden, womit er der schnellste Europäer der ganzen Saison ist. Drei weitere Landesrekorde realisierten Salome Lang (1,97 m

200m, Andri Oberholzer Siebenkampf, Simon Ehammer Siebenkampf, Ajla Del Ponte 60 m, Chiara Scherrer 3000 m, Annik Kälin Fünfkampf). Einen bedeutenden Eintrag in die Geschichtsbücher sicherten sich Ajla Del Ponte und Angelica Moser an der Hallen-EM in Torun (Polen), wo sie sich als Hallen-Europameisterinnen über 60 m und im Stabhochsprung feiern lassen konnten. Für Angelica Moser war dies der achte Titel an internationalen Grossanlässen.

60 Swiss Starters im Kader

Dass die Entwicklung im Leistungssport stimmt, war im Herbst wieder augenfällig, als für die Saison 2022 die Rekordzahl von 60 Athletinnen und Athleten ins Kader der Swiss Starters aufgenommen werden konnte. Der Massstab für die Kader-

«Es ist beeindruckend, was unsere Aushängeschilder zusammen mit ihren Trainerinnen und Trainern in diesem Jahr geleistet haben. Viele dieser Athletinnen und Athleten werden uns in Zukunft noch viel Freude machen.»

Philipp Bandi, Chef Leistungssport

Plätzen 5 und 6 und schrieben damit Schweizer Sportgeschichte. Nicht wenige Beobachter stuften diese Leistungen sogar höher ein als manch ein Medaillengewinn in Tokio. Ein solcher Exploit war noch vor wenigen Jahren unvorstellbar und nun erfüllten mit Del Ponte, Kambundji und Salomé Kora gleich drei Sprinterinnen die Olympialimite über 100 m. In der europäischen Saisonbestenliste belegten sie die Positionen 2, 4 und 8. Mit der 4x100-m-Staffel sprinteten die drei Athletinnen zusammen mit

im Hochsprung), Loïc Gasch (2,33 m im Hochsprung) und Dominik Alberto (5,71 m im Stabhochsprung). Hinzu kommen die Schweizer Rekorde der Frauen über 4x100 m (42,05) und 4x400 m (3:25,90) an den Olympischen Spielen.

...und zwei Europameisterinnen

Der erfolgreiche Sommer kündigte sich bereits in der Hallensaison an, als nicht weniger als sieben Schweizer Rekorde aufgestellt wurden (Silvan Wicki 60 m, William Reais

zugehörigkeit war wie in der Vergangenheit das Erfüllen der EM-Limite – diesmal für diejenige, die 2020 in Paris (Frankreich) geplant gewesen war. Die sportlichen Perspektiven sind und bleiben somit vielversprechend. Gerade auch im Hinblick auf die Saison 2022, in der mit der Hallen-WM in Belgrad (Serbien), der WM in Eugene (USA) und der EM in München (Deutschland) gleich drei internationale Top-Events im Programm stehen.



Medaillenregen in Tallinn und Nairobi

Fünf Mal Gold, zwei Mal Silber, fünf Mal Bronze: So lautete die Schweizer Medaillen-Ausbeute an den Nachwuchs-Grossanlässen in Tallinn (Estland) und Nairobi (Kenia). Die jungen Athletinnen und Athleten, von denen die meisten an den Nachwuchsprojekten UBS Kids Cup, MILLE GRUYÈRE und Swiss Athletics Sprint ihr Talent unter Beweis stellten und ihre Freude an der Leichtathletik entdeckten, begeisterten die Fans mit ihren Glanzleistungen.

Rekorddelegationen in Tallinn

Mit Rekorddelegationen reiste die Schweiz im Juli an die U23- und U20-Europameisterschaften, die in der Hauptstadt Estlands stattfanden. Mit 44 Athletinnen und Athleten am Start, welche die rot-weissen Farben

Über 400 m zeigte Ricky Petrucciani einen unwiderstehlichen Auftritt: Der Tessiner siegte mit Schweizer U23-Rekord (45,02). So schnell wie keine Schweizer U23-Athletin vor ihr absolvierte auch Silke Lemmens die 400 m (52,09), womit sie über Bronze jubeln durfte. Dasselbe Kunststück gelang auch ihrer Trainingskollegin Yasmin Giger über 400 m Hürden: Mit Schweizer U23-Rekord (55,25) sicherte sie sich Bronze und dem Schweizer Team damit die fünfte Medaille.

An den U20-Europameisterschaften stand ein 40-köpfiges Rekordteam im Einsatz. Besonders erfolgreich waren die drei 800-m-Läuferinnen, die alleamt im Final vertreten waren. In dieser Endrunde gewann Audrey Werro überlegen die Goldmedaille, Valentina Rosamilia sicherte sich in Extremis

«Es bereitet grosse Freude zu sehen, wie ehemalige Teilnehmende unserer Nachwuchsprojekte nun auf internationalem Niveau Medaillen gewinnen.»

Karin Schnüriger, Chefin Nachwuchs und Ausbildung

trugen, sicherte sich das U23-Team fünf Podestplätze. Der Zehnkämpfer Simon Ehammer konnte aufgrund einer Verletzung im Vorfeld keinen Mehrkampf bestreiten und konzentrierte sich daher auf seine Parade-disziplin, den Weitsprung. Nichtsdestotrotz liess der Appenzeller seiner Konkurrenz keine Chance und sicherte sich die Goldmedaille. Auch der 200-m-Spezialist William Reais hatte in seiner Vorbereitung mit einer Verletzung zu kämpfen, bekam diese jedoch rechtzeitig in den Griff, sodass er souverän den U23-Europameistertitel über die halbe Bahnrunde gewann.

auf der Ziellinie Rang 3. Über 100 m Hürden stellte Ditaji Kambundji einen Meisterschaftsrekord (13,01) auf, bevor sie sich im Finallauf zur U20-Europameisterin kürte.

Eine fast perfekte WM-Bilanz

An die U20-Weltmeisterschaften in Kenia schickte Swiss Athletics nur Athletinnen und Athleten mit Finalpotenzial. Ein Entscheid, der sich als richtig herausstellte: Vier der fünf Schweizer Trümpfe reisten mit einer Medaille nach Hause. Valentina Rosamilia machte über 800 m ihre zweite internationale Medaille im Jahr 2021

perfekt, als sie in Nairobi als Zweite über die Ziellinie lief. Die Hochspringerin Marithé Engondo überzeugte mit einem Schweizer U20-Rekord (1,89 m), mit welchem sich die Waadtländerin ebenfalls Silber sicherte. Auch Melissa Gutschmidt und Jephthé Vogel wuchsen in der kenianischen Hauptstadt über sich hinaus. Im entscheidenden Moment packten sie eine Topleistung aus und gewannen über 100 m respektive im Kugelstossen die bronzene Auszeichnung. Einzig die als Medaillenhoffnung angetretene Ditaji Kambundji, die im Final über 100 m Hürden in Führung liegend stürzte, ging leer aus.

Dank ihren herausragenden Leistungen wurden im Jahr 2021 fünf neue Athletinnen und Athleten ins Fördergefäss World Class Potentials aufgenommen, welches insbesondere von unseren Goldmitgliedern getragen wird. Neben Simon Ehammer, Yasmin Giger, Ditaji Kambundji, William Reais, Delia Scabas und Simon Wieland, die dem Kader bereits angehörten, stiessen neu Marithé Engondo, Melissa Gutschmidt, Valentina Rosamilia, Jephthé Vogel und Audrey Werro dazu.

Zum Highlightvideo





Tausende glückliche Kinder und ein neuer Partner für den Sprint

Die Erfolge der Topathletinnen und Topathleten begeistern die Schweizer Sportwelt und inspirieren die nächste Generation. Die Aufgabe von Swiss Athletics ist es, optimale Bedingungen zu schaffen, sodass die jungen Athletinnen und Athleten, die ihren Idolen nacheifern, ihr Talent entfalten können. Die Nachwuchsförderung geniesst bei Swiss Athletics deshalb höchste Priorität. Mit den verschiedenen Nachwuchsprojekten in den Bereichen Sprint, Mittelstrecken und Mehrkampf erhalten die bewegungsbegeisterten Kinder bis 15 Jahre die

für den Schweizer Final, der auf der neuen, mobilen Bahn des Schweizer Herstellers CONICA in Neuhausen am Rheinfluss stattfand, qualifizieren. Melissa Gutschmidt, die an diesem Wettkampf selbst zwei Mal als Siegerin hervorgegangen war und in diesem Jahr an der U20-WM Bronze gewann, verteilte Autogramme und gab den Kindern Tipps für ihr Rennen.

MILLE GRUYÈRE mit 3382 Starts

Die besten Nachwuchs-Mittelstreckler des Landes massen sich 2021 beim Schweizer Final des MILLE GRUYÈRE

ohne Schweizer Final auskommen musste, war das grösste Nachwuchsprojekt 2021 wieder in seinem ganzen Umfang zurück. Über 126 000 Teilnahmen an 1059 Events verzeichnete das Projekt von Swiss Athletics und Weltklasse Zürich. Traditionell fand der grosse Schweizer Final im Stadion Letzigrund statt, wo 540 Kinder im Alter zwischen 7 und 15 Jahren in einem Dreikampf, bestehend aus den Disziplinen 60-m-Sprint, Ballwurf und Weitsprung, gegeneinander antraten. Im Stadion, in welchem zwei Tage zuvor noch der Final der Diamond League im

«Dank der Zusammenarbeit mit Visana und Mujinga Kambundji haben wir neue Möglichkeiten, den "Visana-Sprint" massgeblich weiterzuentwickeln.»

Alain Croisier, Leiter Nachwuchsprojekte

Möglichkeit, unvergessene Wettkämpfe zu erleben und sich für die Leichtathletik zu begeistern.

Mit seiner mehr als 60-jährigen Geschichte ist der Sprint das älteste Nachwuchsprojekt von Swiss Athletics. Ursprünglich initiiert von Edy Waldvogel, wird dem Projekt ab Anfang 2022 mit Visana als Naming-Partner an der Seite neuen Schub verliehen. Mit der dreifachen Olympiasiegerin und WM-Dritten Mujinga Kambundji erhält der «Visana Sprint» eine prominente Botschafterin, die den Kindern als Vorbild dienen und ihnen die Freude am Sprinten vermitteln möchte. 2021 verzeichnete der Swiss Athletics Sprint, wie dieser bis anhin hiess, über 25 000 Starts; vor der Pandemie waren es jeweils mehr als 50 000. Via lokale Ausscheidungen und Kantonalfinals konnten sich die jungen Sprinterinnen und Sprinter

in Appenzell. Wer die 1000 Meter an den zwölf Regionalfinals oder im spektakulären U-Turn-Strassenrennen am schnellsten absolvierte, sicherte sich einen der begehrten Startplätze beim Saisonfinale. Insgesamt wurden in diesem Jahr 3382 Starts gezählt. Die beiden Olympiateilnehmer Lore Hoffmann (800 m) und Jonas Raess (5000 m), die früher beide selbst am MILLE GRUYÈRE gestartet sind, standen den Kindern für Erinnerungsfotos zur Verfügung und überreichten die Medaillen.

Die Top 4 pro Kategorie der Schweizer Finals 2019 in Locarno und 2020 in Monthey durften beim einzigartigen City-Event von Weltklasse Zürich auf dem Sechseläutenplatz ein Verfolgungsrennen bestreiten.

Der UBS Kids Cup ist zurück

Nachdem der UBS Kids Cup im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie

Rahmen von Weltklasse Zürich stattfand, durften sich die Nachwuchstalenten einen Tag lang wie Leichtathletik-Stars fühlen. Im Anschluss an den Wettkampf war auch das Autogrammesammeln bei Topathletinnen wie Mujinga Kambundji und Ajla Del Ponte oder den Olympiasiegern Katie Nageotte (USA, Stabhochsprung) und Ryan Crouser (USA, Kugelstossen) ein wichtiger Programmpunkt.

Der actionreiche Team-Wettkampf UBS Kids Cup Team, welcher jeweils in den Wintermonaten in der Halle durchgeführt wird, fiel in der Saison 2020/2021 leider der Pandemie zum Opfer und musste abgesagt werden.

Weitere Infos unter





Flexibilität und Hoffnung in der Laufszenen

Die Laufveranstaltungen waren auch im Jahr 2021 stark von den Einschränkungen rund um die Coronapandemie betroffen. Nachdem bis ins Frühjahr keine Events stattfinden konnten, liessen sich die Organisatoren besondere Konzepte einfallen, mit welchen die Laufveranstaltungen ab dem Sommer möglichst sicher durchgeführt und ein reich befruchteter Laufherbst eingeläutet werden konnte. Mehrere Veranstalter verschoben ihre Wettkämpfe im Jahreskalender nach hinten, um diese nicht erneut ersatzlos

auch in diesem Jahr wieder kreativ, wenn es darum ging, grosse Menschenansammlungen zu vermeiden. So wurden die Läuferinnen und Läufer einzeln oder in kleineren Startblocks auf die Strecke geschickt, was im Gegenzug Einfluss auf die Dauer der Veranstaltungen hatte. Erfreulich für die Laufszenen waren in diesem Zusammenhang auch die Ergebnisse einer Studie, die vom Schweizerischen Zentrum für Arbeits- und Umweltgesundheit (SCOEH) zur Covid-Übertragung durch Aerosole durchgeführt

der Running-Plattform www.swiss-running.ch und der Nutzung des starken gemeinsamen Netzwerks.

Erfolgreicher Nachwuchs-Fünfliber

Bei über 60 Laufevents können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Nachwuchs-Fünfliber spenden. Damit werden junge LaufTalente dabei unterstützt, das Training besser in den Alltag zu integrieren und den Weg in Richtung internationale Spitze konsequent zu verfolgen. Die Spenden werden zu 100 Prozent in die Entwicklung

«Es war erneut ein herausforderndes Jahr für die Schweizer Laufszenen, doch wir blicken optimistisch in die Zukunft. Ausserordentlich gefreut hat mich der Erfolg des Nachwuchsfünflibers.»

Marlis Luginbühl, Leiterin Running

streichen zu müssen oder nur eine Alternative anbieten zu können. So erfreuten sich die Läuferinnen und Läufer im Herbst an einem grossen Angebot an Rennen.

Sichere Rahmenbedingungen

Im April organisierte Swiss Athletics/Swiss Running in Zusammenarbeit mit der athletics sportconsulting gmbh in Belp einen Olympia-Qualifikations-Marathon für Elite-Athletinnen und -Athleten, um ihnen trotz zahlreicher Absagen eine attraktive Startmöglichkeit zu bieten. Für die Breitensportlerinnen und Breitensportler dauerte es länger, bis sie wieder mit Startnummern auf die Laufstrecke gehen durften. So konnten ab Juni auch die Schweizer Meisterschaften im Trail-, Berg- und Strassenlauf wieder im Rahmen von bestehenden Laufveranstaltungen durchgeführt werden. Einige Organisatoren zeigten sich

wurde. Das Fazit lautete: Bei Laufveranstaltungen im Freien gibt es nur ein sehr geringes Ansteckungsrisiko mit Covid-19. Wird in Einzelslots oder Kleingruppen gestartet, kann die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung während des Laufes praktisch ausgeschlossen werden.

Neue Veranstaltungsmember

Positives gibt es auch auf Seiten von Swiss Running zu berichten. Dank der Öffnung der Swiss Runners und der Schaffung verschiedener Member-Kategorien entschieden sich 2021 zahlreiche Organisatoren für eine Mitgliedschaft. Insgesamt sind so 43 Laufveranstaltungen Member der Kategorien Gold, Silber oder Bronze und profitieren damit von verschiedenen Vorteilen wie den attraktiven Einträgen im LaufGuide unter www.laufguide.ch, unterstützenden Kommunikationsmassnahmen auf

des Lauf-Nachwuchses investiert, beispielsweise in die Durchführung von Trainingslagern unter der Leitung von Trainern von Swiss Athletics. 2021 hat das Projekt mit der Tessinerin Zoe Ranzoni, dem Waadtländer Louis Low-Beer und der Aargauerin Valentina Rosamilia drei neue Patinnen und Paten erhalten. In einem sympathischen Video erklären sie die Wichtigkeit dieses Projekts für ihre Karriere, denn: Die 5 Franken des Nachwuchs-Fünflibers bewirken viel mehr als man denkt!

Zum Highlightvideo





Für Fairness und Ausgewogenheit

«Wir wollen fairen Sport!» Nach diesem Motto setzt sich Swiss Athletics vorbehaltlos für einen gesunden, fairen und dopingfreien Sport ein. Leichtathletik soll Freude machen und in der Leichtathletikwelt sind alle Menschen willkommen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, sexueller und religiöser Orientierung. Fehlverhalten und Missbrauch darf in keiner Art und Weise geduldet werden. Für den Fall, dass es doch einmal zu Verfehlungen kommt, verfügte Swiss Athletics in den letzten Jahren über eine unabhängige Ombudsstelle, an die sich jede und jeder vertraulich wenden konnte. Erfreulicherweise musste diese nur in Einzelfällen in Anspruch genommen werden. Per Anfang 2022 wurde die Ombudsstelle durch «Swiss Sport Integrity» abgelöst. So heisst «Antidoping Schweiz» neu. Swiss Sport Integrity behandelt neben Dopingvergehen auch Ethikverstösse. Damit wird dem Ethik-Statut

zwei Dopingfällen konfrontiert, die über die Leichtathletik hinaus Schlagzeilen machten. Die Fälle von Kariem Hussein und Alex Wilson – notabene zweier sehr erfahrener Athleten – zeigten, dass die Anstrengungen in der Dopingprävention weiter ausgebaut und verfeinert werden müssen. Die beiden Fälle wurden intern aufgearbeitet und analysiert und Swiss Athletics wird alles daran setzen, die Athletinnen und Athleten, aber auch deren Trainerinnen und Trainer noch besser zu sensibilisieren. Oberstes Ziel ist es nach wie vor, unbeabsichtigtes Doping zu verhindern.

Mehr Frauen erwünscht

Was die sportlichen Leistungen angeht, geben in der Schweizer Leichtathletik derzeit die Frauen den Ton an. In anderen Bereichen des Verbandes gibt es hingegen ein Ungleichgewicht der Geschlechter, weshalb die Ver-

Im Rahmen der Swiss Athletics Night 2021 wurde Catharina Schmid (LC Therwil) der Women's Leadership Award von European Athletics verliehen. Mit dieser Auszeichnung wird herausragendes Engagement von Frauen in der Leichtathletik gewürdigt. Es ist ein wichtiges Anliegen von Swiss Athletics, dass auch in Vereinen Frauen in verschiedenen Funktionen (Trainerinnen, Funktionärinnen) gefördert werden.

Projektleiterin Sport & Handicap

Das Thema Inklusion wird im Sport immer bedeutender. Die Leichtathletik ist mit ihren Basisformen Laufen, Springen und Werfen bestens für Menschen mit Beeinträchtigung geeignet. Swiss Athletics setzt sich zusammen mit seinen Partnern verstärkt für das gemeinsame Sporttreiben von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung inklusive attrakti-

«Die Leichtathletik ist für Menschen mit Beeinträchtigung perfekt geeignet. Wir wollen die nötigen Rahmenbedingungen schaffen, damit sie ihre Leidenschaft voller Freude ausleben können.» Cristina Stefan, Projektleiterin Sport & Handicap

Rechnung getragen, welches das Sportparlament im November 2021 verabschiedet hat. Swiss Athletics hatte schon in den Jahren zuvor ein Ethik-Konzept und nahm damit im Schweizer Sport eine Vorreiterrolle ein. Nun gibt es ein solches für alle Verbände und Swiss Athletics ist überzeugt, dass dies für den Schweizer Sport ein Schritt in die richtige Richtung ist.

Dopingprävention verbessern

Rund um die Olympischen Spiele in Tokio (Japan) sah sich Swiss Athletics mit

bandsführung Wert darauf legt, die Zahl der Frauen in Führungsgremien zu erhöhen. 2021 wurde mit der früheren Siebenkämpferin Patricia Danzi eine zweite Frau in den zehnköpfigen Zentralvorstand gewählt und an der Delegiertenversammlung 2022 wird mit Nicole Curti eine dritte Frau zur Wahl in den Zentralvorstand vorgeschlagen. Ende Jahr wurde die Running-Verantwortliche Marlis Luginbühl per 1. Januar 2022 als zweite Frau in die neuaufgestellte Geschäftsleitung aufgenommen.

ver Wettkämpfe in der Leichtathletik ein. In Zusammenarbeit mit PluSport und weiteren Organisationen ist Swiss Athletics bestrebt, die Leichtathletik für Menschen mit Beeinträchtigung in der Schweiz mit seinen Gefässen, Trainern und Fachwissen zu fördern. Aus diesem Grund wurde in diesem Jahr mit Unterstützung der MBF Foundation eine 20-Prozent-Stelle geschaffen, wodurch der Verband mit Cristina Stefan eine Projektleiterin und Ansprechperson im Bereich Sport & Handicap hat.



Teilnehmerrekord an den Kursen von Swiss Athletics

Die Schweizer Leichtathletik-Trainerinnen und -Trainer wollen sich aus- und weiterbilden. Dies zeigen die Teilnehmerzahlen der im Jahr 2021 von Swiss Athletics durchgeführten Kurse. Noch nie haben so viele Personen an den angebotenen Modulen partizipiert wie in diesem Jahr: An 68 Kursen nahmen 1471 Trainerinnen und Trainer teil. Nachdem im Vorjahr aufgrund der Corona-Pandemie viele Bildungsangebote abgesagt werden mussten, waren die Trainingsleitenden froh, sich

rätige Fortbildungen anzubieten. Ein Highlight stellte das Modul mit dem renommierten deutschen Ausbilder und promovierten Sport- und Sozialwissenschaftler Wolfgang Killing dar. Auch die Schweizer Nationaltrainer teilten ihre Expertise mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Patrick Saile, Martin Bingisser, Silvan Keller, Soidri Bastoini, Kenny Guex und Nicola Gentsch standen in verschiedenen Modulen für den Wissenstransfer zur Verfügung. Insgesamt nutzten

welchen insgesamt 348 esa-Leiter/innen Running und Trailrunning teilnahmen. Auf besonderen Anklang stiess die Fachausbildung Trailrunning und Berglauf. Diese wurde im Vorjahr erstmals durchgeführt und kam in diesem Jahr gleich zwei Mal zur Austragung, um dem grossen Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht zu werden.

Ehre für erfolgreiche Trainer
Swiss Athletics ehrt jedes Jahr den

«Das grosse Interesse an den Aus- und Fortbildungskursen ist sehr erfreulich. Es bestätigt uns, dass wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolles Wissen mit auf den Weg geben können.»

Ewa Haldemann, Projektleiterin Kurse

in diesem Jahr in den Kursen von Swiss Athletics wieder neues Wissen aneignen zu können.

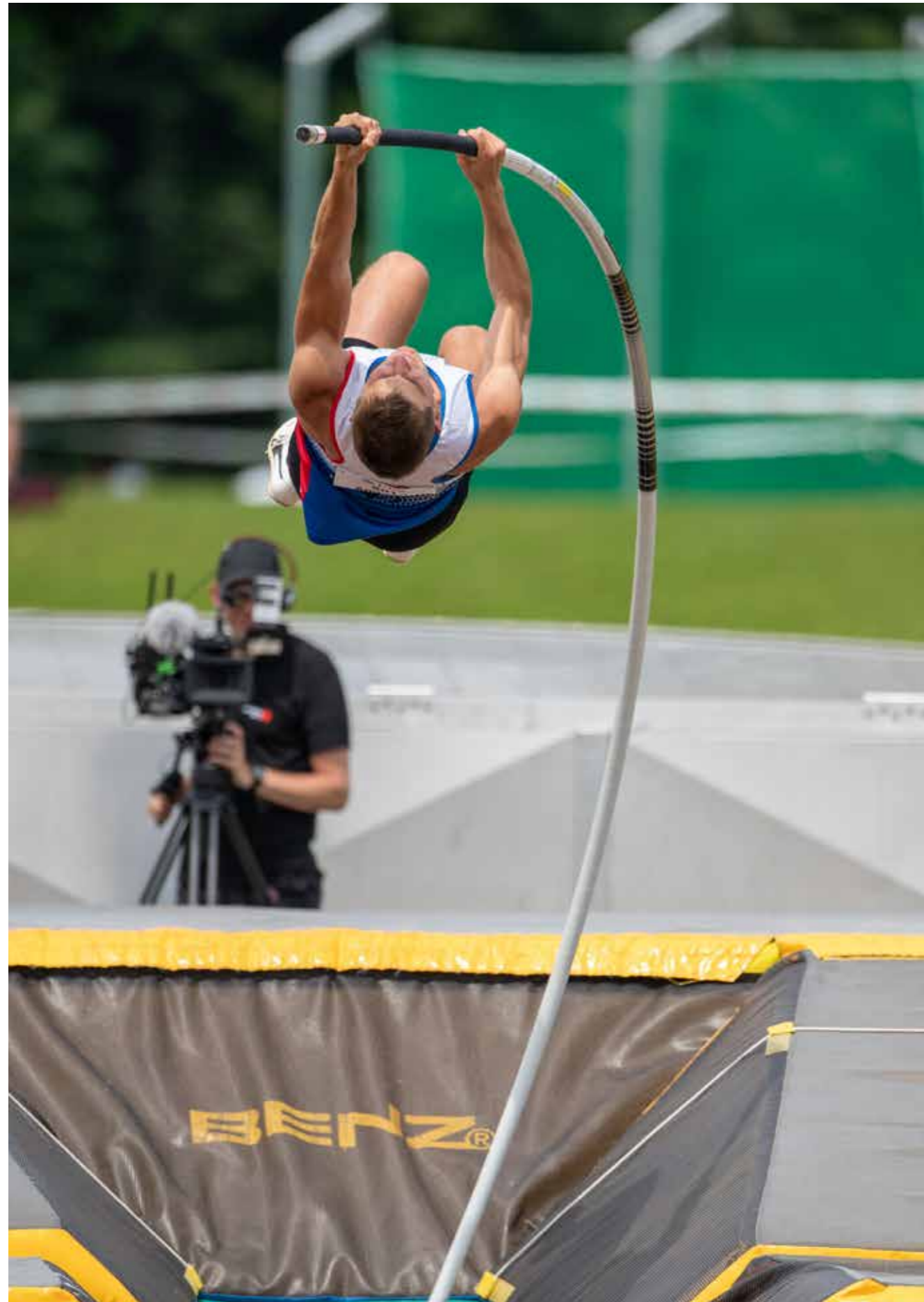
Swiss Athletics ist es ein zentrales Anliegen, diese Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung zu bieten. Denn für den Erfolg der Athletinnen und Athleten sind gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer mit fundiertem Fachwissen im Hintergrund unabdingbar. So wurden im Jahr 2021 die Rekordzahl von 28 Modulen Vertiefung durchgeführt, davon 4 in französischer und 1 in italienischer Sprache. Dabei gelang es Swiss Athletics, den Auszubildenden hochka-

698 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Angebot, sich mittels einem Modul Vertiefung fortzubilden.

Beliebte Fachausbildung Trailrunning und Berglauf

Im Jahr 2021 haben 43 Swiss Athletics Trainer/innen C, 19 Trainer/innen B und 3 Trainer/innen Leistungssport ihren Lehrgang erfolgreich abgeschlossen und ihr Diplom erhalten. Im J+S Kindersport wurden 2021 4 Fortbildungsmodule durchgeführt (total 102 Teilnehmerinnen und Teilnehmer). Im Erwachsenen-sport (esa) Running wurden 9 Ausbildungs- und 13 Fortbildungskurse angeboten, an

Leichtathletik-Trainer des Jahres. Adrian Rothenbühler (Trainer von Mujinga und Ditaji Kambundji) durfte sich 2021 über diese Auszeichnung freuen. Zudem werden regelmässig hiesige Trainer mit dem Coaching Award von European Athletics ausgezeichnet. An der Gala-Night des Kontinentalverbandes erfuhr der langjährige, zurückgetretene Mehrkampf-Nationaltrainer Hansruedi Kunz diese Ehre. Im Rahmen der nationalen «Sports Awards» figurierte Laurent Meuwly (Trainer von Ajla Del Ponte und der zurückgetretenen Lea Sprunger) unter den drei Nominierten zum Trainer des Jahres.



Dank treuen Partnern weiter auf Erfolgskurs

Im Verbandsjahr 2021 arbeitete Swiss Athletics einmal mehr sehr eng mit seinen Partnern zusammen. Swiss Athletics kann sich glücklich schätzen, dass alle Partnerschaften in dieser schwierigen Zeit fortgeführt oder verlängert (zum Beispiel mit dem Leadingpartner PUMA bis ins Jahr 2028) wurden. Es kamen sogar mehrere neue hinzu, was von der Attraktivität der Leichtathletik und der Verbandsarbeit zeugt. Der Kranken- und Unfallversicherer Visana ist seit dem 1. Januar 2022 neuer Leadingpartner und Namensgeber des «Visana Sprint».

Besonders eng war die Interaktion mit den Leadingpartnern UBS, Le Gruyère

Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fernsehen als Rechteinhaber zustande kamen.

Die 50-Jahr-Festivitäten beschäftigten das Marketing-Team zusätzlich. Die Aktivitäten umfassten insbesondere die Produktion und Distribution der zehn Dekadenvideos, die Kampagne «Swiss Athletics History Maker», «Swiss Athletics on Tour» und die Durchführung der Jubiläums-Night. Für die Jubiläumsaktivitäten konnten zahlreiche Host-Partner gewonnen werden.

Treue Partner

Das Kommunikationsteam war gefordert, die vielen grossartigen Leis-

Meisterschaften in Langenthal wurde ausführlich berichtet. An den Olympischen Spielen in Tokio (JAP) war das Medieninteresse an den Leichtathletikwettkämpfen dank der vielen tollen Leistungen wie dem historischen 100-m-Final der Frauen überwältigend. Bei all den erwähnten Top-Events sorgte das Schweizer Fernsehen (SRF, RTS, RSI) dafür, dass die Fans vor den Bildschirmen keine Highlights verpassten.

Virtuelle Interviews

Die Medienschaffenden kamen in den Genuss einer Premiere. Rund um die Hallen-SM in Magglingen und die Hallen-EM in Torun bot Swiss Athletics

«Wir sind dankbar, dass wir auch in diesem von Ungewissheit geprägten Jahr auf so grossartige und treue Partner zählen durften und das auch in Zukunft dürfen. Das ist nicht selbstverständlich! Sie alle tragen mit ihrem Engagement und Offenheit gegenüber neuen Ansätzen und Ideen massgeblich zum Erfolg der Schweizer Leichtathletik bei. Herzlichen Dank für diesen wichtigen Support!»

Simon Weiler, Leiter Marketing/Kommunikation

AOP, PUMA und OMEGA sowie medica. Wie in den Jahren zuvor wurden zusammen mit UBS Live-Streams von Schweizer Meisterschaften und nationalen Meetings realisiert, die das Publikum im UBS Athletics Fan Hub (www.ubs-athletics.fans) kostenlos anschauen konnte. Highlights der zehn übertragenen Wettkämpfe waren die Schweizer Meisterschaften der Aktiven im Februar in Magglingen und im Juni in Langenthal, welche gar noch mit einer TV-Liveübertragung am Samstagmittag auf SRF2 trumpfen konnte. Hinzu kamen Live-Streams von der Hallen-EM in Torun (Polen) sowie der U23-EM und U20-EM in Tallinn (Estland), die in

tungen der Athletinnen und Athleten topaktuell via soziale Medien und Website zu verbreiten. Um auf allen Verbandskanälen attraktive Inhalte präsentieren zu können, konnte Swiss Athletics erneut auf die Unterstützung seiner Partner Athletix.ch (Fotos), ATHLE.ch (Videos) und Upstream Media (Live-Streams) zählen.

Das Interesse der Medien war an den beiden Diamond-League-Meetings Athletissima Lausanne und Weltklasse Zürich besonders gross, wo zahlreiche Schweizer Aushängeschilder im Einsatz standen. Auch über Spitzen Leichtathletik Luzern, die Galà dei Castelli in Bellinzona und die Schweizer

erstmalig virtuelle Medieninterviews an. So konnten die Journalisten ausführliche Interviews machen, obwohl sie Pandemie-bedingt nicht vor Ort waren. Das Beispiel der beiden Hallen-Europameisterinnen Ajla Del Ponte und Angelica Moser zeigte, dass solche Online-Gespräche eine gute Möglichkeit sind, herausragende Leistungen der Athletinnen dem Sportpublikum zeitnah zugänglich zu machen. Gerade in solchen Momenten des Erfolgs gilt es die Gunst der Stunde zu nutzen, um den Athletinnen und der Leichtathletik generell zu grösserer Aufmerksamkeit zu verhelfen.



Mit gemeinsamen Initiativen die Leichtathletik voranbringen

Das im Jahr davor lancierte Projekt «Schweizer Leichtathletik 2030» nahm 2021 Fahrt auf. Das Strategiegremium, dem Swiss Athletics, Weltklasse Zürich/UBS Kids Cup und Athletissima Lausanne angehören, stand regelmässig im Austausch und realisierte die ersten Events. Ziel ist es, die durch die Heim-EM 2014 in Zürich ausgelöste Dynamik zu erhalten und die Schweizer Leichtathletik unter Einbezug der bedeutendsten Stakeholder weiterzuentwickeln. Impulse sollen dabei insbesondere in den drei Bereichen Athleten, Trainer und Veranstaltungen gesetzt werden.

Gemeinsamer Medientag

Die erste gemeinsame Initiative war der hybride Medientag der Schweizer

te Ladung Informationen. Sehr gut angekommen sind auch die virtuellen Interviews im zweiten Teil des Medientags, für die rund ein Dutzend Athletinnen und Athletinnen zur Verfügung standen.

Der Medientag verdeutlichte, wie eng der nationale Verband mit den beiden Diamond-League-Organisatoren und den gemeinsamen Partnern verbunden ist.

Zwei Coaches Summits

Im Bereich der Trainer soll der Austausch von Wissen und Erfahrung über alle Leistungs- und Ausbildungsstufen hinweg verstärkt werden. Mit den beiden Coaches Summits, die anlässlich von Athletissima Lausanne und Weltklasse Zürich durchgeführt

Genuss eines Referats von Gjert Ingebrigtsen (Vater und Trainer der erfolgreichen Ingebrigtsen-Brüder aus Norwegen) zu seinem persönlichen High Performance Lifestyle in der Leichtathletik. Der zweite Summit wurde im Leistungszentrum OYM in Cham durchgeführt, in das die Gäste einen spannenden Einblick erlangten. Die beiden Schweizer Erfolgstrainer Flavio Zberg und Laurent Meuwly traten in einem Gespräch unter dem Motto «Hinter jedem Erfolg steckt ein Team» auf und vermittelten den Anwesenden Einblicke in ihre Tätigkeit.

Als Dankeschön für ihr wertvolles Engagement als Trainerinnen und Trainer wurden die Teilnehmenden im Anschluss an die beiden Coaches

«Der Medientag und die beiden Coaches Summits haben bewiesen, wie wichtig es ist, Initiativen für die Schweizer Leichtathletik gemeinsam umzusetzen. Diesen Weg wollen wir zusammen mit unseren Partnern konsequent weitergehen.»

Markus Lehmann, Projektleiter «Schweizer Leichtathletik 2030»

Leichtathletik, der Ende Mai im Haus des Sports in Ittigen seine Premiere hatte., Exponenten aller involvierten Partner informierten über aktuelle Entwicklungen und machten einen Ausblick auf die Saison 2021. Mehrere Swiss Starters waren als Interviewgäste persönlich vor Ort oder wurden via Bildschirm zugeschaltet. Dieser deutsch/französisch durchgeführte Event bot den Medienschaffenden, die online dabei waren und via Chat Fragen stellen konnten, eine geball-

wurden, wurde genau diese Zielgruppe angesprochen. Die Einladung ging exklusiv an die Verbandstrainer sowie Heimtrainer von Swiss Starters, Swiss Starters Future und World Class Potentials. Für diese ist sowohl das Lernen von bewährten Fachleuten wie auch der Austausch untereinander von grosser Bedeutung. Die Förderung von Trainerpotenzialen ist ein wichtiges Ziel von Swiss Athletics. Beim Summit in Lausanne kamen die Anwesenden unter anderem in den

Summits an die Diamond-League-Meetings in Lausanne bzw. Zürich eingeladen.

Zu den weiteren Schwerpunkten von «Schweizer Leichtathletik 2030» gehören eine bessere Vermarktung unserer internationalen Meetings, eine Optimierung der nationalen Leichtathletik-Infrastruktur und eine Unique Runner-ID. Alle Initiativen haben das gleiche Ziel, die Schweizer Leichtathletik weiterzuentwickeln und vorwärtszubringen.

member!

und erlebe Swiss Athletics noch näher!

Aktiv an Wettkämpfen teilnehmen, die Schweizer Leichtathletik unterstützen oder die nächste Generation an die Weltspitze führen – und dabei von attraktiven Membervorteilen profitieren. Eine Mitgliedschaft bei Swiss Athletics in einer der drei folgenden Member-Kategorien macht es möglich!



MEMBER

- Attraktive Mitgliederangebote
- Vorkaufsrecht Athletissima Lausanne und Weltklasse Zürich

Kosten: 80 Franken/Jahr



SUPPORTER

- Attraktive Mitgliederangebote
- Vorkaufsrecht Athletissima Lausanne und Weltklasse Zürich
- Vorkaufsrecht für die Swiss Athletics Night
- Ehrengast (VIP-Apéro) an den Schweizer Meisterschaften Aktive
- Einladung zum Fan-Event Europameisterschaften

Kosten: 250 Franken/Jahr



GOLDMEMBER

- Attraktive Mitgliederangebote
- Einladung zu einem Top-Event inkl. Swiss Athletics Hospitality (Weltklasse Zürich, Athletissima Lausanne oder Spitzen Leichtathletik Luzern)
- Begegnungen mit ausgewählten World Class Potentials und Swiss Starters in der Swiss Athletics Hospitality
- Ehrengast (VIP-Apéro) an den Schweizer Meisterschaften Aktive
- Teilnahme am Goldmemberanlass
- Einladung zu weiteren Veranstaltungen (Botschaftsempfänge etc.)
- Jährliches Update zum Förderprogramm

Kosten: ab 1000 Franken/Jahr

Kommentar zur Jahresrechnung 2021

Generelle Bemerkungen

Das Geschäftsjahr 2021 stand auch finanziell erneut im Zeichen von COVID-19. Der Ausfall von Veranstaltungen und die Verschiebung von internationalen Grossanlässen, sowie der Mitgliederrückgang und die Lizenzaktion haben die Kosten- wie die Ertragsseite beeinflusst.

Der Bund stützte im Rahmen eines Stabilisierungspakets die durch COVID-19 verursachten Schäden im Sport auch im 2021 mit insgesamt CHF 150 Mio. Swiss Athletics wickelte wie nachfolgend beschrieben die Schadensdeckung für die Bereiche Leichtathletik und Running im Rahmen des Stabilisierungspakets Sport 21 stellvertretend für den Bund ab.

Ein grosser Teil der Ertragsausfälle von Swiss Athletics konnte dank «COVID-19-Bundesbeiträgen» aus dem Stabilisierungspaket Sport 21 kompensiert werden. Als eine der Stabilisierungsmassnahmen wurden die Vereine und KLV von Beiträgen an Swiss Athletics entlastet. Gleichzeitig konnten zahlreiche Wettkampforganisatoren, insbesondere diejenigen von Schweizermeisterschaften, finanziell unterstützt werden. Im Sinne der Swiss Olympic Kampagne «#BleibimVerein» haben wir verschiedene Aktionen durchgeführt, insbesondere «Swiss Athletics on Tour» und die Lizenzaktion 2021/22. Dank höheren Sponsorenerträgen, teilweise wegfallender Kosten für die Beschickung internationaler Meisterschaften und der Deckung durch COVID-19 verursachter Schäden aus dem Stabilisierungspaket 21 des Bundes schliesst die Jahresrechnung 2021 letztlich mit einem Jahresgewinn von CHF 47'490 ab.

Stabilisierungspaket Sport 21 des Bundes («COVID-19-Bundesbeiträge 2021»)

Grundlagen

Die pandemierechtlichen Einschränkungen im Zusammenhang mit Covid-19 wirken sich stark nachteilig auf den Sport aus. Zur Abfederung hat das Parlament Bundesfinanzhilfen im Betrag von gesamthaft CHF 150 Mio. für den nicht professionellen Sport für das Jahr 2021 beschlossen. Diese Finanzhilfen sollen eine nachhaltige Schädigung der stark vom Ehrenamt geprägten Schweizer Sportstrukturen verhindern und damit die Förderung des Sports zukunftsorientiert gewährleisten.

In diesem Zusammenhang wurde zwischen dem Bundesamt für Sport (BASPO) und Swiss Olympic eine Vereinbarung abgeschlossen, wonach nach einem durch das BASPO ausgearbeiteten Verteilschlüssel nach Sportarten im Jahr 2021 Beiträge via die nationalen Sportverbände an die durch COVID-19 geschädigten Empfänger ausbezahlt werden.

Voraussetzung zur Auslösung der Beiträge bildeten die von den nationalen Sportverbänden erarbeiteten Stabilisierungskonzepte. Darin wird aufgezeigt, wie und wo die Finanzhilfen eingesetzt werden sollen, damit die systemrelevanten Förderstrukturen der Sportarten bzw. Sportangebote im Breiten- und Leistungssport und über alle Altersgruppen hinweg nicht nur auf Stufe des nationalen Sportverbandes, sondern auch auf kantonaler/regionaler Ebene, auf Vereinsstufe sowie ausserhalb der Verbands-/Vereinsstrukturen (nichtorganisierter Sport), nach der Corona-Krise erhalten bleiben.

Zuweisung der Bundesmittel

Für die provisorische Aufteilung der verfügbaren Mittel auf die über 80 Sportverbände, hat Swiss Olympic zusammen mit dem BASPO einen sportartübergreifenden Verteilschlüssel entwickelt. Dieser basiert auf folgenden Kriterien:

- 40% J+S Gelder
- 30% Sportstudie Schweiz 2020
- 30% Einstufung Swiss Olympic

Swiss Athletics wurden dabei nebst der Leichtathletik die Bereiche Running und Berglauf/Trail Running zugerechnet. In allen 3 Kriterien gehört Swiss Athletics zusammen mit den Bereichen Running und Berglauf/Trail Running zur nationalen Spitzengruppe.

Gestützt auf diesen Berechnungsansatz wurden Swiss Athletics in 2 Tranchen maximal CHF 12'101'968 zugeteilt.



Vorgaben des Bundes

Folgende Vorgaben wurden den Verbänden vom Bund für die Auszahlung eines Beitrages gemacht:

- Der Verband hat in einem Konzept aufzuzeigen, welche Schäden durch die COVID-19 Pandemie entstanden sind und welche systemrelevanten Organisationen davon in welchem Umfang betroffen sind.
- Der Verband entscheidet, welche Organisationen systemrelevant sind und durch die Hilfe aus dem Stabilisierungsprogramm langfristig überleben. Die Unterstützung muss nachhaltig sein.
- Der Verband kann seine Unterstützung an massvolle Bedingungen knüpfen.
- Die COVID-19-Kausalität muss für die geltend gemachten Schäden gegeben sein.
- Der Verband muss die Mittel zu mindestens 2/3 im Bereich Breitensport und maximal 1/3 im Bereich Leistungssport und Nachwuchsleistungssport einsetzen. Maximal 5% des Betrages kann für die Bearbeitung der Beitragsgesuche verwendet werden.
- Die Geschlechter sind gleichmässig zu berücksichtigen (Förderung von Frauen und Männern).
- Das BASPO und Swiss Olympic erwarten, dass auch systemrelevante Organisationen unterstützt werden, welche nicht Mitglied beim Verband sind.
- Die empfangenen Finanzhilfen müssen in den Jahresrechnungen der jeweiligen Empfänger separat ausgewiesen werden. Eine Liste der Beitragsempfänger und die Höhe des Beitrages muss Teil der Berichterstattung sein.
- Der Verband erhebt die Schäden in den systemrelevanten Organisationen, plausibilisiert diese, schliesst mit den Beitragsempfängern Vereinbarungen ab, zahlt die Beiträge aus und stellt die Reportingpflichten gegenüber Swiss Olympic sicher.

Gestützt darauf hat Swiss Athletics ein Stabilisierungskonzept erarbeitet, dieses von Swiss Olympic plausibilisieren lassen, und ein spezielles Team eingesetzt, welches die zahlreichen Beitragsgesuche nach dem Vieraugenprinzip plausibilisierte und in einem mehrstufigen Prozess unter Einbezug von Geschäftsleitung und Zentralvorstand abschliessend behandelte.

Per Bilanzstichtag (31.12.2021) wurde Swiss Athletics erst ein Teilbetrag von CHF 3'876'590 überwiesen, dies gestützt auf die für die Phase 1 mit Swiss Olympic abgeschlossene Vereinbarung. Die Beträge für die Phasen 2 und 3 stehen noch aus.

Das detaillierte Reporting an Swiss Olympic für die Phasen 1 – 3 erfolgt nach Erstellung dieses Jahresberichts. Die definitiven Beiträge der plausibilisierten Schäden in den Phase 2 und 3, welche bei Erstellung dieses Jahresberichts mit CHF 2'946'246 beziffert werden, können erst 2022 abgewickelt werden.

Definitive COVID-19-Bundesbeiträge 2021

Bei Swiss Athletics gingen Schadenmeldungen von gesamthaft CHF 6.769 Mio. ein. Davon konnten CHF 5.713 Mio. im Rahmen des Prüfungsprozesses plausibilisiert werden.

Swiss Athletics hat die für Leichtathletik und Running zur Verfügung gestellten "COVID-19 Bundesbeiträge Sport 2021" gemäss unseren Plausibilisierungen wie folgt eingesetzt:

Phase 1 (01.01. - 30.04.2021)

Nationaler Verband	1'670'087	43%
davon eigene Schäden Verband und Administration Stabilisierungspaket 21	758'088	
davon zur Deckung von Schäden im Rahmen des Joint Venture Swiss Running	70'885	
davon durch Swiss Athletics für Mitglieder direkt geltend gemachte Schäden	841'113	
Endbegünstigte Organisationen mit COVID-19 Schäden	1'096'490	28%
Total Bezüger "COVID-19 Bundesbeiträge Sport 2021"	2'766'577	71%
Nicht beanspruchte Gelder (Vortrag auf die Phasen 2 + 3)	1'110'013	29%
Total gemäss Vereinbarung mit Swiss Olympic	3'876'590	100%

Phasen 2 + 3 (01.01. - 31.12.2021); gemäss unseren Plausibilisierungen

Nationaler Verband	0	0%
Endbegünstigte Organisationen mit COVID-19 Schäden	2'946'246	100%
Total Bezüger "COVID-19 Bundesbeiträge Sport 2021"	2'946'246	100%

Zusammenfassung Phasen 1 - 3 (01.01. - 31.12.2021)

Nationaler Verband	1'670'087	29%
davon eigene Schäden Verband und Administration Stabilisierungspaket 21	758'088	13%
davon zur Deckung von Schäden im Rahmen des Joint Venture Swiss Running	70'885	1%
davon durch Swiss Athletics für Mitglieder direkt geltend gemachte Schäden	841'113	15%
Endbegünstigte Organisationen mit COVID-19 Schäden	4'042'736	71%
Total "COVID-19 Bundesbeiträge Sport 2021"	5'712'823	100%

kursiv = Beträge gemäss unseren Plausibilisierungen

Die aufgeführten Kategorien entsprechen den Reporting-Vorgaben von Swiss Olympic. Der Abschluss der Beitragsvereinbarung mit Swiss Olympic für die Phasen 2 + 3 bleibt vorbehalten.

Insgesamt werden so rund 47% bzw. CHF 5'712'823 der im Rahmen des Stabilisierungspaket Sport 21 zur Verfügung gestellten COVID-19 Gelder in Anspruch genommen. Davon wurden 57% für den Breitensport, 24% für den Leistungs- und Nachwuchsleistungssport und 19% für gemischte Angebote eingesetzt. Die Vorgaben bezüglich ausgewogenem Geschlechterverhältnis sind erfüllt.

Beiträge an Swiss Athletics

Swiss Athletics hat als Verband selbst COVID-19 Schäden und Administrationskosten von insgesamt CHF 758'088 sowie CHF 70'885 im Rahmen des Joint Venture Swiss Running geltend gemacht. In Absprache mit Swiss Olympic hat Swiss Athletics zudem diverse Schadenspositionen von Verbandsmitgliedern der Einfachheit halber im Gesamtinteresse der Sportart selbst aufgeführt und direkt als Schaden angemeldet. Gesamthaft handelt es sich dabei um Positionen im Betrag von CHF 841'113. Diese Positionen sind im oben aufgeführten Betrag von CHF 1'670'087 unter «Nationaler Verband» zusammengefasst ausgewiesen.

NASAK-Nutzungsbeiträge

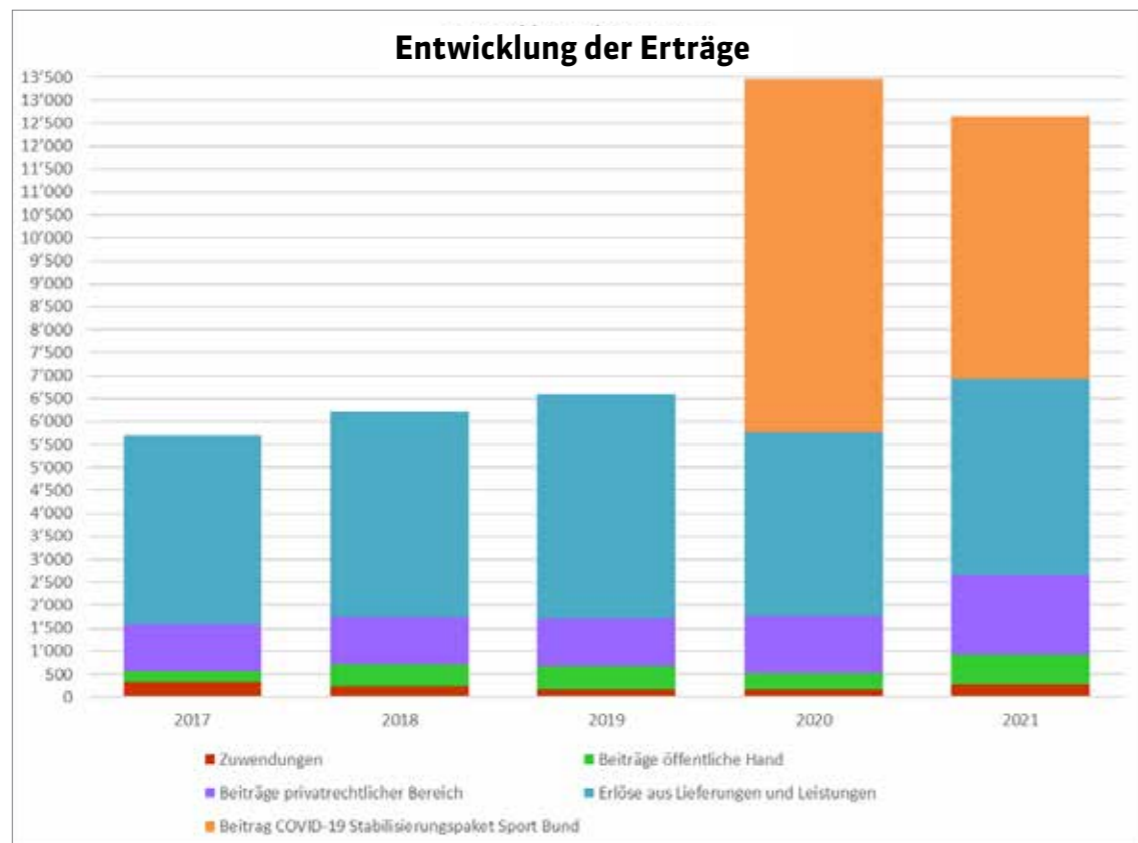
Für das Jahr 2021 hat Swiss Athletics für den bei Swiss Olympic in der Kategorie 1 eingestuften Bereich «Leichtathletik» NASAK-Nutzungsbeiträge in der Höhe von CHF 300'000 und für den erstmals in der Kategorie 3 eingestuften Bereich «Berglauf» CHF 75'000 erhalten. Diese gehen auf eine Motion von Ständerat Stefan Engler zurück, werden via Swiss Olympic an die nationalen Verbände ausbezahlt und müssen zweckgebunden im Rahmen von Trainings, Wettkämpfen und Kursen auf Sportanlagen von nationaler Bedeutung («NASAK») eingesetzt werden.

Diese wurden im Jahr wie folgt verwendet:

▪ Leistungssport	CHF 198'589
▪ Nachwuchs Leistungssport	CHF 60'510
▪ Veranstaltungen	CHF 115'901
Verwendung 2021	CHF 375'000
Restbetrag 2021	CHF 0

Der im Jahr 2020 nicht beanspruchte Restbetrag von CHF 146'866 wurde an Swiss Olympic zurückbezahlt.

Betriebsrechnung 2021



Die Beiträge der öffentlichen Hand (J+S sowie BASPO) betragen CHF 671'000, sie nahmen um CHF 309'000 zu, weil J+S Kurse überaus gut besucht waren bzw. wieder durchgeführt werden konnten; der grösste Zuwachs (CHF 144'000) entfällt auf zusätzliche Nachwuchsfördergelder des Bundes.

Die «Beiträge privatrechtlicher Bereich» erhalten wir von Swiss Olympic. Die Position betrug CHF 7'453'000. Darin enthalten sind im Rahmen des Stabilisierungspakets Sport 2021 des Bundes für die Leichtathletik und den Bereich Running bereitgestellte Mittel zur Abfederung der COVID-19 Schäden von CHF 5'713'000. Weiter sind CHF 375'000 NASAK-Nutzungsbeiträge enthalten. Die von den Lotterien via Swiss Olympic an Swiss Athletics aufgrund der Einstufung für den Olympiazklus 2021 – 2024 ausbezahlten Gelder betragen CHF 1'270'500 und liegen damit CHF 281'000 höher als 2020.

Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 406'000 auf CHF 4'255'000 zu. Die Werbeerträge konnten um CHF 630'000 gesteigert werden und sind damit auch rund CHF 283'000 höher als 2019.

Insgesamt betrug der Betriebsertrag CHF 12'648'000. Ohne Berücksichtigung der Beiträge aus dem Stabilisierungspaket liegt dieser damit rund CHF 350'000 über 2019.

In der Position «Entrichtete Beiträge und Zuwendungen» von CHF 7'614'000 sind als grösste Position CHF 5'153'000 unter «COVID-19 Stabilisierungspaket Sport 2021» ausgewiesen. Dieser Betrag umfasst sämtliche an Endbegünstigte Dritte bereits ausbezahlte oder im Frühjahr 2022 noch auszahlende Beiträge zur Linderung der COVID-19 Schäden von CHF 4'042'736.

Die Aufwendungen im Bereich Leistungssport übertrafen im Berichtsjahr das Niveau von 2019. COVID-bedingt stiegen die Reise- und Testkosten markant. Die Investitionen in die Zukunft wurden 2021 mit der finanziellen Unterstützung der Leistungszentren und des Nachwuchsbereichs weitergeführt bzw. ausgebaut. Ebenso wurde die direkte Athletenunterstützung unverändert fortgeführt.



Der um CHF 667'000 höhere Personalaufwand von insgesamt CHF 3'445'000 steht im Zusammenhang mit zusätzlichen Trainerstellen im Leistungssport, sowie dem Team, das für die Bearbeitung der Beitragsgesuche zum Stabilisierungspaket 21 eingesetzt wurde und dem Mehraufwand für das 50-Jahr Jubiläum.

Der Sachaufwand liegt mit CHF 1'355'000 deutlich über Vorjahr (CHF 1'053'000). Zum einen fielen weiterhin ausserordentliche Informatikaufwendungen im Zusammenhang mit COVID-konformen Wettkampfanmeldungen an, zum anderen Zusatzaufwendungen von rund CHF 285'000 im Zusammenhang mit dem 50-Jahr Jubiläum.

Nach Abschreibungen von CHF 39'300, einem negativen Finanzergebnis von CHF 33'100, einem periodenfremden Aufwand von CHF 6'700 und einem Steueraufwand von CHF 107'000 resultiert ein Gewinn von CHF 47'490.

Bilanz

Weiterhin gut ist die Liquidität von Swiss Athletics. Am Bilanzstichtag betragen die flüssigen Mittel CHF 3'875'000; dabei ist zu beachten, dass im Zusammenhang mit dem Stabilisierungspaket 21 nach dem Stichtag rund CHF 1.836 Mio. zu- und wieder abfliessen werden (vgl. Erläuterung Nr. 17 und 24 im Anhang zur Jahresrechnung). Die immateriellen Anlagen umfassen Software (Verbandssoftware, Websites und SELTEC), die planmässig über 3-5 Jahre abgeschrieben werden. Die Sachanlagen umfassen Hardware, Mobiliar und Büroeinrichtungen sowie Fahrzeuge. Insgesamt beträgt das Anlagevermögen noch CHF 41'000 (Vorjahr CHF 80'000).

Auf der Passivseite fallen die hohen passiven Rechnungsabgrenzungen von CHF 5'157'000 ins Gewicht. CHF 3'116'000 sind noch nicht ausgerichtete COVID-19 Beiträge aus dem Stabilisierungspaket 21. Im Weiteren handelt es sich um Vorauszahlungen von Partnern und Mitgliedern für das Jahr 2022 oder noch nicht in Rechnung gestellte bzw. bezahlte Verpflichtungen aus dem 2021.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Das Fondskapital hat um CHF 19'703 zugenommen. Der Ertrag von CHF 31'590 aus dem Nachwuchs-Fünfliber wurde abgegrenzt und soll 2022 in Zusammenarbeit mit Laufveranstaltern für spezifische Projekte zugunsten des Running-Nachwuchses eingesetzt werden. Der Jugend-Förderpreis SVM wurde mit rund CHF 14'000 ausgerichtet.

Das Verbandskapital hat aufgrund des Gewinnes von CHF 47'490 auf CHF 534'978 zugenommen. Damit ist das Minimalziel von einer halben Million erreicht.

Weitere Informationen zu dem nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21 „Rechnungslegung für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen“ erstellten Abschluss sind im Anhang ersichtlich.

Würdigung und Ausblick

Swiss Athletics geht nach dem 50 Jahr Jubiläum finanziell gesund in die Zukunft. Die verschiedenen Aktivitäten im Jubiläumsjahr haben den Zusammenhalt in der Leichtathletikgemeinschaft gestärkt und einmal mehr aufgezeigt, wie viel Energie und Fachwissen wir gemeinsam haben. Darauf können wir aufbauen und mit gezielten Projekten die Rahmenbedingungen für die nächsten Jahre weiter optimieren, immer mit dem Ziel, die erfreuliche Entwicklung in der Breite und Spitze weiterzuführen.

Erfreulicherweise konnte mit VISANA auf den 1.1.2022 ein zusätzlicher Leadingpartner gewonnen werden. VISANA wird zudem Naming Partner des Sprints, welcher neu VISANA Sprint heisst. Mit zahlreichen bestehenden Sponsoren konnten die Engagements frühzeitig verlängert werden. So wird PUMA bis 2028 Ausrüster von Swiss Athletics bleiben.

Mit den Einstufungen 1 (Leichtathletik) und 3 (Berglauf/Trail Running) sowie den NASAK-Nutzungsbeiträgen stehen Swiss Athletics für den Olympiazzyklus 2021 – 2024 Mittel zur Verfügung, welche in die weitere Professionalisierung von Athletinnen und Trainerinnen sowie die gezielte Nachwuchsförderung investiert werden.

Sorgen bereiten hingegen der Rückgang bei den Mitgliedern und Lizenzierten, die hohe zusätzliche Belastung der Wettkampf-Organisatoren und die rückläufige Zahl von Laufveranstaltungen. Es wird sich weisen, ob diese nur vorübergehender Natur sind oder nach dem Ende der COVID-19-Pandemie anhalten.

Betriebsrechnung	2021		2020		Veränderung
Zweckgebundene Zuwendungen	0	0.0%	0	0.0%	0
1 Freie Zuwendungen	267'800	2.1%	162'603	1.2%	105'197
2 Beiträge öffentliche Hand	671'311	5.3%	361'961	2.7%	309'350
3 Beiträge privatrechtlicher Bereich (Swiss Olympic)	7'453'323	58.9%	8'927'634	67.1%	-1'474'311
4 Erlös aus Lieferungen und Leistungen	4'255'472	33.6%	3'849'166	28.9%	406'306
Total Betriebsertrag	12'647'906	100.0%	13'301'364	100.0%	-653'458
5 Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	7'614'397	60.2%	9'156'984	68.8%	-1'542'587
6 Personalaufwand	3'445'129	27.2%	2'778'164	20.9%	666'965
7 Sachaufwand	1'355'311	10.7%	1'053'147	7.9%	302'164
8 Abschreibungen	39'255	0.3%	69'595	0.5%	-30'340
Total Betriebsaufwand	12'454'092	98.5%	13'057'890	98.2%	-603'798
Betriebsergebnis	193'814	1.5%	243'474	1.8%	-49'660
9 Finanzergebnis	-33'123	-0.3%	-25'717	-0.2%	-7'406
10 Betriebs-/Periodenfremder Ertrag	-6'646	-0.1%	6'822	0.1%	-13'468
11 Steuern	-106'555	-0.8%	-120'749	-0.9%	14'194
Jahresergebnis	47'490	0.4%	103'830	0.8%	-56'340
(vor Zuweisung an Fonds/Verbandskapital)					
Veränderung Verbandskapital	47'490		103'830		
Jahresergebnis nach Zuweisungen	0		0		

Bilanz	2021		2020		Veränderung
14 Flüssige Mittel	3'874'735	59.8%	6'179'522	95.6%	-2'304'787
15 Wertschriften	20'200	0.3%	50'200	0.8%	-30'000
16 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	293'399	4.5%	99'791	1.5%	193'608
Übrige kurzfristige Forderungen	174'379	2.7%	4'001	0.1%	170'378
Vorräte	1		1		0
17 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'074'231	32.0%	46'996	0.7%	2'027'235
Umlaufvermögen	6'436'945	99.4%	6'380'511	98.8%	56'434
18 Sachanlagen	10'002	0.2%	20'002	0.3%	-10'000
19 Immaterielle Anlagen	30'866	0.5%	60'121	0.9%	-29'255
Anlagevermögen	40'868	0.6%	80'123	1.2%	-39'255
Total der Aktiven	6'477'813	100.0%	6'460'634	100.0%	17'179
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	396'038	6.1%	282'104	4.4%	113'934
20 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	88'801	1.4%	54'093	0.8%	34'708
21 Passive Rechnungsabgrenzungen	5'156'663	79.6%	5'355'320	82.9%	-198'657
Kurzfristiges Fremdkapital	5'641'502	87.1%	5'691'517	88.1%	-50'015
22 Rückstellungen	74'000	1.1%	74'000	1.1%	0
Total Fremdkapital	5'715'502	88.2%	5'765'517	89.2%	-50'015
Gebundenes Fondskapital	227'332	3.5%	207'629	3.2%	19'703
Verbandskapital	534'978	8.3%	487'488	7.5%	47'490
Total Eigenkapital	762'310	11.8%	695'117	10.8%	67'193
Total der Passiven	6'477'812	100.0%	6'460'634	100.0%	17'178

Geldflussrechnung	2021	2020
Jahresergebnis	47'490	103'830
Abschreibungen Sachanlagen	10'000	10'000
Abschreibungen immaterielle Anlagen	29'255	59'595
Veränderung Wertschriften	30'000	0
Veränderung Forderungen	-363'986	94'385
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-2'027'235	-27'559
Veränderung Verbindlichkeiten	148'642	175'458
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-198'656	4'219'343
Veränderung Rückstellungen	0	0
Veränderung Fondskapital	19'703	32'526
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-2'304'787	4'667'578
Investitionen Sachanlagen		
Investitionen Immaterielle Werte	0	-26'682
Devestition Immaterielle Werte	0	0
Veränderung flüssige Mittel	-2'304'787	4'640'896
Bestand flüssige Mittel am Jahresbeginn	6'179'522	1'538'626
Bestand flüssige Mittel am Jahresende	3'874'735	6'179'522

Rechnung über die Veränderung des Kapitals	2021	2020
Fondskapital		
<i>Zweckgebundener Fonds Markus Ryffel</i>		
Bestand 1.1.	16'378	16'378
- Zuweisung	0	0
- Verwendung	0	0
Bestand 31.12.	16'378	16'378
<i>Zweckgebundener Nachwuchsfonds «Supporter»</i>		
Bestand 1.1.	191'251	158'725
- Zuweisung	19'703	32'526
- Verwendung	0	0
Bestand 31.12.	210'954	191'251
Total Fondskapital	227'332	207'629
Verbandskapital		
Kapital zu Beginn des Geschäftsjahres	487'488	383'658
Ergebnis Berichtsjahr	47'490	103'830
Kapital am Ende des Geschäftsjahres	534'978	487'488
Eigenkapital	762'310	695'117

Anhang zur Jahresrechnung 2021

1. Allgemeine Angaben

1.1 Organisation

Der Schweizerische Leichtathletikverband (Swiss Athletics)

- Fédération Suisse d'Athlétisme

- Federazione Svizzera di Atletica Leggera

- Swiss Athletics Federation

ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Zivilgesetzbuches (ZGB). Sein Sitz ist in Ittigen bei Bern und wird vom Zentralvorstand bestimmt.

1.2 Steuerpflicht

1.2.1 Swiss Athletics ist der MWST unterstellt.

1.2.2 Swiss Athletics ist steuerpflichtig (Ertrags- und Kapitalsteuern des Bundes, des Kantons Bern und der Gemeinde Ittigen).

2. Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Allgemeines

Die Jahresrechnung basiert auf den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21 «Rechnungslegung für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen».

Als Bewertungsgrundlage gelten Anschaffungs- oder aktuelle Werte. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Verbandstätigkeit erstellt.

2.2 Umrechnung von Fremdwährungen

Swiss Athletics hält keine Fremdwährungspositionen Ende Jahr.

2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen sowie Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden in % der gesamten Aussenstände vorgenommen, und zwar im Verhältnis der tatsächlichen Verluste zu den Ausständen Ende Jahr. Das Delkrederere beträgt 5% des Debitorenbestandes.

2.4 Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 10'000.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Die festgelegten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Informatik-Hardware 5 Jahre; Fahrzeuge 5 Jahre.

2.5 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 10'000.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Die festgelegten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

IT-Software/Datenbanken 5 Jahre; Software-Investitionen im Webbereich 3 Jahre.

2.6 Finanzanlagen

In den Wertschriften sind Terminanlagen zum Nominalwert erfasst.

2.7 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit langfristiger Vermögenswerte wird per Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Hinweise einer Wertveränderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch Abschreibung eine erfolgswirksame Korrektur vorgenommen.

2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten erfasst.

2.9 Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber abschätzbar ist, besteht.

2.10 Fondskapital - zweckgebunden

Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der Bestimmung des Zuwenders oder infolge Beschlusses des obersten Verbandsorgans.

2.11 Verbandskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks einsetzbaren Mittel.

2.12 Personalvorsorgeverpflichtungen

Swiss Athletics ist seit dem 01.01.2020 der Sammelstiftung ASGA angeschlossen.

3. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip verbucht.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Debitorenverluste werden unter den Erlösminderungen ausgewiesen.

Swiss Athletics hat «COVID-19-Bundesbeiträge 2021» aus dem Stabilisierungspaket 21 erhalten. Diese schlagen sich in der Betriebsrechnung nieder und werden im Anhang separat ausgewiesen.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
1 Freie Zuwendungen		
Zuwendungen von Dritten (Spenden)	2'800	57'218
Zuwendungen von Stiftungen	265'000	105'385
Total gemäss Betriebsrechnung	267'800	162'603
Im 2021 konnten a.o. Zuwendungen von Stiftungen (MBF) verbucht werden (Projekte, die im Vorjahr nicht realisiert werden konnten); dafür entfielen die Solidaritätsspenden infolge der Pandemie weitgehend.		
2 Beiträge öffentliche Hand		
Nachwuchsförderung (Swiss Olympic)	449'225	305'591
J + S	103'286	37'820
Ausbildungsmandat (BASPO)	90'000	-
Diverse Bund	28'800	18'550
Total gemäss Betriebsrechnung	671'311	361'961
Die variablen NWF-Beiträge fallen 2021 ff um CHF 144'000 höher aus (mehr Bundesmittel gesprochen).		
3 Beiträge privatrechtlicher Bereich		
Swiss Olympic (BASPO)	95'000	95'000
Lotterien (STG)	1'270'500	989'500
Beitrag NASAK Gelder	375'000	153'134
Beitrag COVID-19 Stabilisierungspaket Sport des Bundes (Phase 1)	3'876'590	7'690'000
- davon zur Deckung eigener COVID-19 Schäden	758'088	454'014
- davon zur Deckung von COVID-19-Schäden im Rahmen des Joint Venture Swiss Running	70'885	158'433
- durch Swiss Athletics geltend gemachte COVID-19 Schäden von Verbandsmitgliedern	841'113	907'567
Beitrag COVID-19 Stabilisierungspaket Sport des Bundes: Phasen 2+3, gem. unseren Plausibilisierungen	1'836'233	-
Total gemäss Betriebsrechnung	7'453'323	8'927'634
Swiss Athletics hat namens des Joint Ventures ""SwissRunning"" CHF 70'885 COVID-19 Schaden geltend gemacht. In Absprache mit Swiss Olympic hat Swiss Athletics zudem diverse Positionen von Verbandsmitgliedern im Umfang von CHF 841'113 der Einfachheit halber im Gesamtinteresse der Sportart selbst aufgeführt und direkt als Schaden angemeldet. Die CHF 1.836 Mio. für die Phasen 2+3 entsprechen unseren aktuellen Plausibilisierungen und werden Gegenstand einer mit Swiss Olympic noch abzuschliessenden Leistungsvereinbarung bilden.		
4 Erlös aus Lieferungen und Leistungen		
Beiträge Mitglieder	1'544'221	1'922'132
Gönner	136'912	118'352
Verbände	143'578	153'256
Werbeerträge	1'686'226	1'057'847
Veranstaltungen	126'175	120'351
Aus- und Weiterbildung	220'637	119'688
Running	148'473	115'223
Diverse Erträge	259'820	241'747
Erlösminderungen	-10'569	570
Total gemäss Betriebsrechnung	4'255'472	3'849'166
Der Rückgang bei den Mitgliederbeiträgen ist auf die ""Lizenzaktion 21/22"" zurückzuführen und wird über den Beitrag aus dem Stabilisierungspaket 21 kompensiert. Die im Vorjahresvergleich höheren Werbeeinnahmen haben verschiedene Gründe; gegenüber 2019 stiegen sie um CHF 285'000. In der Position ""Running"" ist der Ertrag des Joint Venture SwissRunning enthalten.		
5 Entrichtete Beiträge und Zuwendungen		
Spitzensport	1'535'092	1'429'890
Leistungszentren	491'276	378'850
Nachwuchsleistungssport	284'153	112'496
Running	219'358	273'656
Wettkämpfe	693'489	525'724
Ausbildung	173'216	98'644

Nachwuchsprojekte	146'562	154'317
Diverses	28'515	13'421
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport des Bundes	2'206'503	6'169'986
- Ausbezahlte Beiträge an endbegünstigte Organisationen Phase 1	1'096'490	4'372'326
- Nicht beanspruchte Gelder Phase 1	1'110'013	1'797'660
COVID-19 Stabilisierungspaket Sport des Bundes: Beträge Phasen 2+3, gem. unseren Plausibilisierungen	1'836'233	-
Total gemäss Betriebsrechnung	7'614'397	9'156'984

In der Position Running ist der Aufwand des Joint Venture SwissRunning enthalten. Dank Beiträgen von CHF 70'885 aus dem Stabilisierungspaket Sport des Bundes ist die Rechnung ausgeglichen (vgl. Anmerkung 3; ebenso zum Beitrag für die Phasen 2+3).

6 Personalaufwand

Löhne und Gehälter Mitarbeiter	2'891'566	2'379'082
- Kurzarbeitsentschädigung	-	-153'162
Honorare Externe	14'752	21'522
Überzeit, Ferien	-8'761	72'500
Sozialleistungen	381'229	308'377
- AHV-Beitrag aus Kurzarbeit	-	-12'205
Übrige Personalkosten	49'880	53'405
Reiseaufwand Personal	116'463	108'645
Total gemäss Betriebsrechnung	3'445'129	2'778'164

7 Sachaufwand

Immobilien und Raumaufwand	130'567	131'473
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	12'960	13'208
Informatikaufwand	262'655	254'855
Sachversicherungen, Gebühren, Abgaben	9'656	34'996
Beiträge an KLV	265'529	238'802
Verwaltungsaufwand	48'331	39'166
Werbe- und Repräsentationsaufwand	625'613	340'646
Total gemäss Betriebsrechnung	1'355'311	1'053'146

Der erhöhte Informatikaufwand steht im Zusammenhang mit COVID-19 bedingten Anpassungen.

8 Abschreibungen

Abschreibungen Hardware	5'000	5'000
Abschreibungen Fahrzeuge	5'000	5'000
Abschreibungen immaterielle Werte	29'255	59'595
Total gemäss Betriebsrechnung	39'255	69'595

9 Finanzergebnis

Finanzertrag	-	-
Finanzaufwand	-33'123	-25'717
Total gemäss Betriebsrechnung	-33'123	-25'717

Der Finanzaufwand besteht im Wesentlichen aus Negativzinsen auf den Kontoguthaben und Bankgebühren.

10 Betriebs-/Periodenfremder Aufwand/Ertrag

Ertrag aus Rückerstattung MwSt-Ausland	-	5'733
Veränderung Abgrenzung verschobene Grossanlässe	-7'350	-
Differenz AHV Vorjahr	60	-
AHV, CO2-Rückerstattung	644	1'088
Total gemäss Betriebsrechnung	-6'646	6'821

Erläuterungen zur Betriebsrechnung	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
11 Steuern		
Kapital- und Gewinnsteuern	9'640	19'677
Mehrwertsteuern	96'915	101'072
Total gemäss Betriebsrechnung	106'555	120'749

12 Finanzergebnis

- Anzahl Personen mit mehr als 100 Stunden/Jahr *	2	2
- Total geleistete Stunden	1'134	1'134

* auf der Geschäftsstelle

13 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

- Beschwerden zu Gesuchen Phase 2 entschieden; Gesuche Phase 2 in der Plausibilisierung
- Vereinbarung betreffend COVID-19 Stabilisierungspaket Sport des Bundes 2021 für Phasen 2+3 noch pendent

4 Erläuterungen zu Bilanzpositionen

Für das Kalenderjahr 2021 hat Swiss Athletics von Swiss Olympic sog. «NASAK-Nutzungsbeiträge» im Betrag von CHF 375'000 erhalten. Diese können für den Bezug von Leistungen von Anlagen eingesetzt werden, welche im «Katalog der Sportanlagen von nationaler Bedeutung» («NASAK») aufgeführt sind. Die im Kalenderjahr nicht verwendeten NASAK-Nutzungsbeiträge sind an Swiss Olympic zurückzuerstatten, bzw. werden mit den Swiss Olympic Beiträgen des Folgejahres verrechnet.

Swiss Athletics hat «COVID-19-Bundesbeiträge 2021» aus dem Stabilisierungspaket Sport des Bundes 21 erhalten. Diese schlagen sich in der Bilanz nieder und werden separat ausgewiesen.

Erläuterungen zu Bilanzpositionen	31.12.2021	31.12.2020
14 Flüssige Mittel		
Kassa	4'512	12'142
Postcheckguthaben	624'379	925'384
Bankguthaben	3'245'844	5'241'996
Total gemäss Bilanz	3'874'735	6'179'522

Die Veränderung bei den Bankguthaben sind auf das COVID-19 Stabilisierungspaket 2021 zurückzuführen. Eine Summe von CHF 1'280'100 (im Vorjahr CHF 3'538'885) wurde per Stichtag noch nicht ausgerichtet bzw. verbraucht (vgl. Anmerkung 24).

15 Wertschriften

Terminanlagen Raiffeisen Bank	20'000	50'000
Genossenschaftsanteil Raiffeisen Bank	200	200
Total gemäss Bilanz	20'200	50'200

16 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Delkredere	-15'300	-5'250
Total gemäss Bilanz	293'399	99'791

17 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bereits bezahlte Aufwendungen Folgejahr	45'130	32'071
Noch nicht erhaltener Ertrag im Berichtsjahr		
- Bund, J + S, NWF	9'000	9'375
- Stabilisierungspaket 21: Anteil Swiss Athletics	170'087	-
- Stabilisierungspaket 21: Beiträge für Dritte	1'836'233	-
- Diverse	13'781	5'550
Total gemäss Bilanz	2'074'231	46'996

Die bereits bezahlten Aufwendungen für das Folgejahr beinhalten im Wesentlichen vorausbezahlte Versicherungsprämien. Die CHF 1.836 Mio. "Beiträge für Dritte" entsprechen unseren aktuellen Plausibilisierungen und werden Gegenstand einer mit Swiss Olympic noch abzuschliessenden Leistungsvereinbarung bilden.

18 Sachanlagen

01.01.2021	Hardware Zugang Abschreibung (linear 5 Jahre)	10'000 - -5'000	15'000 - -5'000
31.12.2021	Bestand Bestand Hardware	5'000	10'000
01.01.2021	Fahrzeuge Zugang Abschreibung (linear 5 Jahre)	10'000 - -5'000	15'000 - -5'000
31.12.2021	Bestand Fahrzeuge	5'000	10'000
01.01.2021	Mobiliar und Büroeinrichtungen Zugang Abschreibung (linear 5 Jahre)	2 - -	2 - -
31.12.2021	Bestand Mobiliar und Büroeinrichtungen	2	2
	Total Sachanlagen	10'002	20'002

19 Immaterielle Werte

01.01.2021	Software Verwaltung Zugang alabus /SELTEC Abschreibung (linear 5 Jahre)	60'121 - -29'255	77'694 26'682 -44'255
31.12.2021	Bestand Software Verwaltung	30'866	60'121
01.01.2021	Software Kommunikation Zugang (Website etc.) Abgang Abschreibung (linear 3 Jahre)	- - - -	15'340 - - -15'340
31.12.2021	Bestand Software Kommunikation	-	15'340
	Total Immaterielle Werte	30'866	60'121

Zusammenzug

Total Investitionen Sachanlagen und immaterielle Werte	-	26'682
Total Abschreibungen	-39'255	-69'595

20 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

- Geschuldete MWST 4. Quartal	55'586	28'186
- geschuldete Quellensteuer	2'840	-
- Verbindlichkeit Swiss Runners	-	11'685
- übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30'375	14'222
Total gemäss Bilanz	88'801	54'093

21 Passive Abgrenzungen

Noch nicht bezahlter Aufwand des Berichtsjahres

- Aufwendungen 50-Jahr Jubiläum	-	100'000
- Abgrenzung Beitrag an Swiss Runners	25'000	-
- Abgrenzung Löhne Stabi-Team Folgejahr	40'000	-
- Abgrenzung Nachwuchs 5-Liber für Nachwuchsfonds	31'590	-
- Abgrenzung für nicht bezogene Ferien/Überzeit/variable Löhne	215'534	181'200
- Diverse	180'984	166'181
Erhaltener Ertrag für das Folgejahr		
- Stiftungen	-	250'000
- Beiträge BASPO	90'000	135'000
- Beitrag Swiss Olympic (Olympia)	-	43'000
- Goldmember	-	4'500
- Mitglieder Swiss Athletics	301'920	400'000
- Vortrag Sponsoringbeiträge	117'000	-

- Athletics Olympic Dividend	24'408	24'408
- European Athletics Subventionen	15'500	15'500
- Abgrenzung NASAK-Beiträge (Details s. Pos. 23)	-	146'866
- Abgrenzung COVID-19 Beiträge (Details s. Pos. 24)	3'116'333	3'538'885
- Verschobene Grossanlässe	244'000	-
- Vortrag Beiträge	34'650	257'020
- Vortrag Lizenzen	627'290	25'760
- Abgr. Entschädigung Swiss Triathlon für admin. Stabipaket	20'000	-
- Diverse	72'454	67'000
Total gemäss Bilanz	5'156'663	5'355'320

Vortrag Lizenzen auf 2022: Die Lizenzen 2021 behalten ihre Gültigkeit für 2022, deshalb werden die Lizenzeinnahmen 2021 zu Lasten des Stabilisierungspakets 2021 auf 2022 vorgetragen.

22 Rückstellungen

Rückstellung für MWST	5'000	5'000
Rückstellung für JV Swiss Runners	9'000	9'000
Rückstellung Organisation SM	60'000	60'000
Total gemäss Bilanz	74'000	74'000

23 Nachweis NASAK-Nutzungsbeiträge

01.01.2021	Bestand Erhaltene Beiträge	- 375'000	- 300'000
	Verwendung Leistungssport	-198'589	-141'267
	Verwendung Nachwuchsleistungssport	-60'510	-
	Verwendung Anlässe	-115'901	-11'867
31.12.2021	Endbestand (Abgrenzung auf Folgejahr)	-	146'866

24 Nachweis COVID-19 Stabilisierungspaket Sport

01.01.2021	Bestand Erhaltene Beiträge	- 3'876'590	- 7'690'000
	Akonto Verwendung Verband Swiss Athletics	-1'500'000	-1'283'365
	Zwischentotal	2'376'590	6'406'635
	Ausbezahlte Beiträge an Dritte	-1'096'490	-2'867'750
31.12.2021	Endbestand (Abgrenzung auf Folgejahr)	1'280'100	3'538'885
	Verwendung Folgejahr:		
	- Restanspruch Swiss Athletics	-170'087	-236'650
	- Rückleitung an Swiss Olympic	-	-1'797'660
	- Verbleibender Betrag für Beiträge an Dritte	-2'946'246	-1'504'575
	Total Verwendung Folgejahr	-3'116'333	-3'538'885

5. Leistungsbericht

5.1 Zweck des Verbandes

Swiss Athletics ist der Fachverband für Leichtathletik in der Schweiz. Er fördert und verbreitet die Leichtathletik und pflegt das Ansehen dieser Sportart innerhalb des Gesamtportes. Im Interesse der Sportart arbeitet er mit anderen Organisationen und Institutionen zusammen, welche Leichtathletik betreiben.

Swiss Athletics fördert den Spitzensport und die Nachwuchsarbeit und unterstützt die Breitenentwicklung, insb. im Bereich Running.

Swiss Athletics vertritt die Interessen seiner Mitglieder und stellt ihnen Dienstleistungen zur Verfügung.

5.2 Beschreibung der erbrachten Leistungen des Verbands in der Berichtsperiode

Für den Lagebericht wird auf den Jahresbericht verwiesen.

5.3 Mitglieder des Zentralvorstandes

Name	Vorname	Funktion	Eintritt	gewählt bis DV
Seiler	Christoph	Präsident	2015	2023
Müller	Thomas	Vizepräsident/Regelwesen	2013	2025
Languetin	Etienne	Breitensport/Running	2014	2022
Geissbühler	Alex	Finanzen	2015	2023
Hirsbrunner	Roland	Marketing/Kommunikation	2015	2023
Moser	Monika	Nachwuchs	2015	2023
Aeschlimann	Marco	Wettkämpfe	2018	2022
Danzi	Patricia	Ethik/Governance/Ausbildung	2021	2025
El-Idrissi	Cédric	Leistungssport	2021	2025
Rebord	Philippe	Int. Verbände	2021	2025

Die Gesamtschädigung des obersten Leistungsorgans beträgt CHF 0.-
Es werden lediglich effektive Spesen vergütet.

5.4 Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Eintritt
Bohnenblust	Peter	Geschäftsführer	01.08.2015
Bandi	Philipp	Leistungssport	01.01.2019
Freihofer	Beat	Medien	01.10.2010
Koller	Stefan	Finanzen	01.05.2017
Schnüriger	Karin	Nachwuchs/Ausbildung	01.01.2019
Suter	Thomas	Verbandsmanagement	01.08.2016
Weiler	Simon	Marketing, Running	01.10.2016

Die Gesamtschädigung (inkl. Sozialleistungen) der Geschäftsleitung beträgt CHF 901'000.

5.5 Anzahl Mitarbeitende des Verbandes

Mitarbeitende	Anzahl	Vollzeitstellen
Festangestellte	47 (46)	30.0 (27.9)
Projektmitarbeitende	7 (7)	4.5 (4.7)
Praktikantinnen	1 (1)	1.0 (1.0)
Lernende	2 (2)	1.2 (1.2)
Total	57 (56)	36.7 (34.8)

Die Projektmitarbeitenden wickeln das COVID-19-Stabilisierungspaket Sport 21 des Bundes ab.

5.6 Nahe stehende Personen und Organisationen

Organisation	Name	Funktion
World Athletics	Sebastian Coe	Präsident
European Athletics	Dobromir Karamarinov	Präsident
Bundesamt für Sport	Matthias Remund	Direktor
Swiss Olympic	Jürg Stahl	Präsident
Swiss Olympic	Roger Schnegg	Direktor
Swiss Olympic	Ralph Stöckli	Chef Leistungssport
Sporthilfe	Steve Schennach	CEO
Antidoping Schweiz	Ernst König	Direktor

Im Berichtsjahr wurden keine Transaktionen mit obenstehenden Personen vorgenommen.

Brand AG Treuhand und Revision
Eigerplatz 4
Postfach 578
3000 Bern 14
Fon 031 372 27 55
Fax 031 371 72 71
info@brandtreuhand.ch
www.brandtreuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle zur
eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung
des **Schweizerischen
Leichtathletik-Verbandes
Ittigen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitels und Anhang) des **Schweizerischen Leichtathletik-Verbandes** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verbandes vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 27. Januar 2022 cb

Brand AG Treuhand
und Revision



Christoph Brand
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage:
- Jahresrechnung

VON SPITZENSport BIS TRAININGSORT

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:

Mit unserem Gewinn von rund 380 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 17'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.

Mehr auf swisslos.ch/guterzweck



SWISSLOS

für eine reichere Schweiz